

An alle Haushalte



Weilheimer Blättle

www.gewerbeverein-weilheim-teck.de

Auflage 12 000 · Kostenlose Verteilung in: Aichelberg, Bissingen, Hepsisau, Holzmaden, Nabern, Neidlingen, Ochsenwang, Ohmden, Weilheim a. d. Teck, Zell u. A. · Herausgeber: Gewerbeverein Weilheim-Teck. Druck: GO Druck Media, Kirchheim unter Teck · 53. Jahrgang

September 2022



*Der Mensch ist wie ein Pilz –
schützt man ihn vor dem Regen,
kann er nicht wachsen und sich entwickeln.*

*Pavel Kosorin (1964)
tschechischer Schriftsteller und Aphoristiker*

Liebe Leserinnen und Leser,



mit unserem September-Blättle melden wir uns mit frischem Elan aus der Sommerpause zurück. Informationen zur Berufsmesse und Aktuelles von unseren Mitgliedern, Organisationen und Vereinen haben wir Ihnen wie immer bunt gemischt zusammengestellt. Nachfolgend die Übersicht:

- Faire Woche 2022 – Rezertifizierung der Stadt Weilheim als Fairtrade-Town

- Zum 7. Mal Zähringermarkt in Weilheim
- Stillstand im Gewerbegebiet Rosenloh
- Berufsmesse am 8. Oktober im Bildungszentrum Wühle
- Rückblick – Emotionales Tanztheater auf der Bühne der Limburghalle
- Ein wichtiger Bestandteil der Weinsaison

Nachhaltigkeitstage und Faire Woche

Im September stehen wieder die jährlichen **Nachhaltigkeitstage (23. bis 26. 9.)** sowie die **Faire Woche (16. bis 30. 9.)** an.

Die Stadt Weilheim an der Teck beteiligt sich schon seit einigen Jahren mit verschiedenen Aktionen an den Nachhaltigkeitstagen und wurde am 23. September 2020 von Fairtrade Deutschland zur Fairtrade-Town ausgezeichnet.

In diesem Jahr stand die Bewerbung zur Titelerneuerung an. Es folgte ein positives Ergebnis: Weilheim bleibt weiterhin Fairtrade-Town.

Dank der zahlreichen Einzelhändler, Gastronomen, Bäckereien und städtischen Einrichtungen, die Fairtrade-Artikel führen und sich auch ganz allgemein mit dem Fairtrade-Gedanken auseinandersetzen, konnte der Titel erneuert werden.

Die Stadtverwaltung versucht die Themen Fairtrade und Nachhaltigkeit in die Tagesgeschäfte miteinfließen zu lassen und ruft auch die Bevölkerung an Aktionstagen auf, aktiv daran teilzunehmen.

Petersen Immobilien

Weilheim/Teck, sehr schöne 4-Zi.-Whg., FBH, 1. OG, Wfl. 124 m², Erstbez., NB, gr. Blk., offene EBK, TG + Stpl., Wärmep. + GK, auch interessant für Mitarbeiter von Firmen, mittel- o. langfristig möblierte Whg. möglich.
 EEK: A+, 26 kWh(m²·a), Gas, Bedarfsausweis, NKM 1.364 €, NK 310 € + TG + Stpl. 100 €
 Bezug sofort.
info@immo-petersen.de | Tel. 0160 7435430



- Allerlei Mundart – In der Besenwirtschaft
- Hits for kids: So kannst du die Erde retten, Eine Rechenaufgabe im Wandel der Zeit, Sudoku
- Glücklich in der Partnerschaft aus individualpsychologischer Sicht – Teil II: der psychologische Paarvertrag
- Bücherstube im oberen Kirchsaaal Zell u. A.
- Soziales Netz – Aktionstage „Nicht vergessen!“
- Lesung mit Dorothee Schmid
- Mit dem E-Bike raus ins Grüne
- Kunstpfad Häringen mit Kurzvita des Künstlers Christoph von Hausen
- Aktion sicherer Schulweg
- Leitz-Ordner seit über 100 Jahren
- Tier-Natur-Erlebnispark Mundenhof in Freiburg
- Hepsisau wurde vor 50 Jahren nach Weilheim eingemeindet
- Erinnerungen aus Kindheit und Jugend in Hepsisau
- Leseprobe: Die Champagnerdiät von Hera Lind
- Kelly-Insel in Weilheim – Ein starkes Netzwerk zum Wohl unserer Kinder
- Rezepte – Deftiges und Süßes im Herbst

Unser Blättle finden Sie jetzt auch immer auf unserer Homepage unter: www.gewerbeverein-weilheim.de

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen

Renate Kuck

Renate Kuck



IMPRESSUM

Herausgeber Gewerbeverein Weilheim
Redaktion Renate Kuck, Telefon 07023 8346
 othmar_kuck@t-online.de
Layout GO Verlag GmbH & Co. KG, David Hofmann
Titelbild Renate Kuck
Anzeigen GO Verlag GmbH & Co. KG
 Alleenstraße 158, Kirchheim/Teck,
 Katja Solic, Telefon 07021 9750-47,
 E-Mail: katja.solic@teckbote.de
Auflage 12.000 Exemplare
Druck GO Druck Media GmbH & Co. KG,
 Einsteinstraße 12 – 14, Kirchheim/Teck

Gewerbeverein online:
www.gewerbeverein-weilheim-teck.de

Herzliche Einladung zum 7. Zähringermarkt in Weilheim a. d. Teck

Der diesjährige Zähringermarkt findet am Samstag, 24. September 2022, von 10 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz zwischen Rathaus und Peterskirche statt

Die Besucher des Genießermarkts können ihren Gaumen mit Leckereien der Aussteller verwöhnen, mittelalterliche Szenen der Teckschen Trutzn bewundern, die typische Musik der Spielleute „Herzallerliebste“ auf sich wirken lassen, sich deren Tänzen zum Mitmachen anschließen und die Atmosphäre der schönen Altstadt Weilheims im mittelalterlichen historischen Gewand der Zähringer Farben auf sich wirken lassen.

Die zahlreichen Marktbesucher bieten neben handgesiedeten Seifen, Leinenprodukten, unterschiedlichsten Kerzen, Zirbenwaren, Stein-Kunst sowie kunstvollen Filzarbeiten und Malereien auch Gaumenfreuden wie knuspriges Backhausbrot, lokalen Käse, leckere Wurst von Lamm und Ziege, Essig- und Ölspezialitäten, süßes Gsälz und Biosphärenhonig, Kuchen, schmackhafte warme Speisen wie Richwaras Eintopf oder Drachenbowl sowie Bertolds- und Richwaraweine, erfrischendes Zähringer-Bier, Edelbrände und Apfelsaft frisch von den Streuobstwiesen einfach alles an, was das Schlemmerherz begehrt.



Wer sein Wissen um die Geschichte der Stadt Weilheim vertiefen möchte, darf sich gerne um 15 Uhr der Stadtführung mit Wilhelm Braun anschließen oder die Ausstellung im Rathausfoyer zur Geschichte der Zähringer, die um 1050 auf der Limburg in Weilheim residierten, besuchen. Von 13 bis 15 Uhr beantwortet Elisabeth Bosch Fragen rund um die Zähringer. Für diejenigen, die sich eine eigene Zähringer Münze mit nach Hause nehmen möchten, besteht die Möglichkeit, diese an der Münzpräge selbst herzustellen.

Auch die Gastronomen werden die Besucher aufs Beste kulinarisch verwöhnen: Die Ratsstube Familie Sommer hat heiße Rote auf dem Grill und die Brasserie AM MARKT ist mit einem Stand vor dem Rathaus mit Kässpätzle kulinarisch vertreten. Auch Bio-Bäckerei Scholderbeck hat während der verlängerten Öffnungszeiten ein besonderes Angebot passend zum Zähringermarkt.

Weitere Informationen unter weilheim-teck.de/zaehringermarkt

Beim Gewerbegebiet Rosenloh herrscht Stillstand

Eine deutliche Mehrheit der Weilheimer Bevölkerung hat sich am 24. April für das geplante Gewerbegebiet Rosenloh ausgesprochen und damit auch für die Zukunft der Weilheimer Unternehmen und den Erhalt der Arbeitsplätze in Weilheim.

Im Moment herrscht beim Grundstückskauf Stillstand. Einige wenige blockieren somit die demokratisch getroffene Entscheidung und den Willen der Weilheimer Bürger.

Für uns als Gewerbeverein ist dies nicht nachvollziehbar, zumal unter den Eigentümern auch Unternehmen zu finden sind, die die Zukunft ihrer Unternehmerkollegen gefährden. Weilheim und seinen Bürgern wird dadurch eine einmalige Chance genommen, die so nicht wiederkommen wird.

Sowohl Cellcentric als auch die Weilheimer Unternehmen benötigen jetzt Planungssicherheit, damit sie ihre Zukunft in und für Weilheim planen und gestalten können.

Die Gründe, nicht zu verkaufen, sind nicht nachvollziehbar, da Spekulationen auf höhere Grundstückspreise sinnlos sind. Der Preis ist für alle fest verankert. Wenn man einige

dieser Eigentümer selbst kennt, muss man sich erst recht fragen, was diese antreibt und an einem Verkauf hindert.

Sicherlich gibt es auch noch andere persönliche Gründe, ein Grundstück nicht zu verkaufen, jedoch wurde allen ein Tauschgrundstück angeboten, sodass keinerlei Nachteile bei einer Veräußerung zu befürchten sind.

Wir appellieren an alle Grundstückseigentümer, vor allem an diejenigen mit einem Gewerbebetrieb, die sich seither noch nicht für einen Verkauf oder Tausch ihrer Flächen entschließen konnten, die demokratisch getroffene Entscheidung zu respektieren, persönliche Interessen zurückzustellen und ihre Flächen der Stadt Weilheim zur Verfügung zu stellen.

Mit der Weigerung, die Grundstücke abzugeben, gefährden die jetzigen Eigentümer das gesamte Projekt und damit auch die zukünftige Entwicklung der Weilheimer Unternehmen in Weilheim, die dort auf eine neue Zukunft hoffen.

Othmar Kuck
Vorstand des Gewerbevereins Weilheim a. d. Teck

Berufsmesse am 8. Oktober 2022 im Bildungszentrum Wühle in Weilheim

„Veränderung ist das Gesetz des Lebens. Diejenigen, die nur auf die Vergangenheit oder die Gegenwart blicken, werden die Zukunft verpassen.“

John F. Kennedy

Der Gewerbeverein Weilheim veranstaltet gemeinsam mit der Werkreal- und Realschule Weilheim im Bildungszentrum Wühle am Samstag, 8. Oktober 2022, von 10 bis 13 Uhr zum siebten Mal eine Berufsmesse.

Vor 14 Jahren, im Frühjahr 2008, fand die erste gemeinsam veranstaltete Berufsmesse im Bildungszentrum Wühle statt. Durch die positive Resonanz waren sich alle Beteiligten einig, dass die Berufsmesse im zweijährigen Turnus weiterhin stattfindet.

Alle Schüler aus Weilheim und den umliegenden Gemeinden der Werkreal- und Realschule ab der achten Klasse sowie der weiterführenden Schulen sind wieder herzlich eingeladen, sich mit oder ohne ihre Eltern über Berufe direkt bei den Ausbildern und Auszubildenden oder beim jeweiligen Fachpersonal über Ausbildungsinhalte, Voraussetzungen, Anforderungen und Arbeitsabläufe im Berufsalltag zu informieren. Die Betriebe werden, wenn möglich, anhand von Anschauungsmaterial ihren Ausbildungsberuf vorstellen. Alle teilnehmenden Unternehmen sind für Fragen offen und nehmen sich gerne Zeit für eine ausführliche Information.

Schulische Weiterbildung

Über Möglichkeiten der Weiterbildung und zum Erreichen des Fachabiturs informieren die weiterführenden Schulen. Die IHK und die Arbeitsagentur Kirchheim sind ebenfalls vor Ort vertreten und für alle Fragen im Bereich Berufsberatung zuständig.

Informative Vorträge im Schulgebäude

Wichtigkeit der beruflichen Bildung, Aufgaben der Agentur für Arbeit, Rolle künftiger Schüler/-innen auf dem Arbeitsmarkt

Kurzcoaching mit Melanie Griefhaber

Verkürztes Coaching aus dem Bereich der Laufbahnberatung: Anhand eines Arbeitsblattes werden persönliche Interessen, Stärken und Fähigkeiten herausgestellt.



Schon sehr früh müssen Weichen gestellt werden für das spätere berufliche Wirken und die Wahl des richtigen Berufs. Dies ist für die Jugendlichen eine wichtige Entscheidung für das spätere Leben. Bei der Berufswahl spielen die persönliche Neigung und die Anforderungen des späteren Berufs an den Auszubildenden eine große Rolle. Viele Berufe, die früher Männern vorbehalten waren, können heute auch von Frauen erlernt werden. Dort, wo früher häufig Muskelkraft eingesetzt werden musste, ist in der heutigen automatisierten Zeit ein großer Kraftaufwand meist nicht mehr nötig.

Da sich die Wirtschaft in unserer hochentwickelten Industriegesellschaft in einem raschen und weitreichenden Wandel befindet, ist der Bedarf an qualifizierten Fachkräften mit Berufsausbildung, Berufserfahrung und qualifizierter beruflicher Fort- und Weiterbildung heute besonders groß.

Die Veranstaltung soll Schülern und Eltern einen vielseitigen Einblick in die unterschiedlichsten Berufe ermöglichen und dadurch helfen, die Wahl des passenden Berufsziels zu erleichtern. Selbstverständlich können nicht alle Berufe vorgestellt werden, jedoch ein breites und vielfältiges Spektrum. Es wäre schön, wenn das Angebot von vielen in Anspruch genommen würde und eine große Zahl interessierter Besucher den Weg in das Bildungszentrum Wühle in Weilheim finden.

Die informierenden Betriebe befinden sich sowohl im Werkreal- als auch im Realschulgebäude, der neuen großen Mensa und in den Außenbereichen im Schulhof.

Parkmöglichkeiten sind am Bildungszentrum Wühle und auf dem großen Parkplatz an der Limburghalle, von dort führt ein kurzer Fußweg direkt zum unterhalb gelegenen Bildungszentrum.

Gewerbeverein Weilheim a. d. Teck und Umgebung e. V.

Teilnehmer an der Berufsmesse am 8. Oktober 2022

Teilnehmer	Berufsbilder
Ausbildungszentrum Bau	Berufskolleg Bau – Maurer*in, Stahlbetonbauer*in, Straßenbauer*in, Fliesenleger*in, Gleisbauer*in
Renke GmbH	Maurer*in Beton- und Stahlbetonbauer*in
Fischer Weilheim GmbH & Co. KG	Industriekaufmann*frau Baugeräteführer*in Berufskraftfahrer*in Land- & Baumaschinenmechatroniker*in Kfz-Mechatroniker*in Nutzfahrzeuge Fachinformatiker*in (Systemintegration) Fachkraft für Lagerlogistik
ForstBW Forstbezirk Schurwald	Forstwirt*in
Zweirad Heilenmann GmbH	Zweiradmechatroniker*in Zweiradmonteur*in Einzelhandelskaufmann*frau
Sprimag Spritzmaschinenbau GmbH & Co. KG	Elektroniker*in für Automatisierungstechnik Industriemechaniker*in
Holzbau Fink GmbH	Zimmerer*in
Schneider Form GmbH	Werkzeugmechaniker*in
Stuckateur Schaufler	Stuckateur*in
Manfred Bernauer Elektrotechnik	Elektroniker*in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
E.C.S. GmbH	Fachinformatiker*in (Systemintegration) IT-Systemkaufmann*frau
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen	Bankkaufmann*frau Finanzassistent*in Kaufmann*frau für Dialogmarketing Duale Studiengänge (BWL Bank, BWL Finanzdienstleistungen, BWL Immobilienwirtschaft)
VR Bank Hohenneuffen-Teck eG	Bankkaufmann*frau Finanzassistent*in
Wilhelm Kächele GmbH	Industriekaufmann*frau Fachinformatiker*in Industriemechaniker*in Verfahrensmechaniker*in Zerspanungsmechaniker*in Werkzeugmechaniker*in Fachlagerist*in Elektroniker*in
KKG Steuerberatungsgesellschaft mbH	Steuerfachangestellte*r Bachelor of Arts (B.A.) DHBW Stuttgart
Stadt Weilheim a. d. Teck	Verwaltungsfachangestellte*r Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste Erzieher*in (praxisintegrierte Ausbildung PiA) Bundesfreiwilligendienst
Finanzamt Nürtingen mit Außenstelle Kirchheim	Finanzwirt*in Duales Studium bachelor of laws
Polizeipräsidium Reutlingen	Polizeimeister*in im mittleren Dienst der PolizeiBW Studium zum/zur Polizeikommissar*in im gehobenen Dienst der PolizeiBW
AOK Neckar-Fils	Sozialversicherungsfachangestellte*r Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit im Gesundheitswesen Studiengang AOK-Betriebswirt*in
Mobile Optik – Mähler	Augenoptiker*in
Körperwerk Weilheim GmbH	Sport- und Fitnesskaufmann*frau Pysiotherapeut*in

»

Zahnärzte am Tobelwasen	Zahnmedizinische*r Fachangestellte*r
BKK Scheufelen	Sozialversicherungsfachangestellte*r Allgemeine Krankenversicherung
DRK-Seniorenzentrum Haus Kalixtenberg	Pflegefachmann*frau
	Altenpflegehelfer*in
	Alltagsbetreuer*in
	Betreuungskraft
Kath. Familienpflege im Dekanat Esslingen-Nürtingen	Familienpfleger*in
TTS Tooltechnic Systems AG & Co. KG (Festool Group)	Industriekaufmann*frau
	Fachinformatiker*in
	Fachlagerist*in
	Fachkraft für Lagerlogistik
	Kaufmann*frau für E-Commerce
	Elektroniker*in für Geräte & Systeme
	Elektroniker*in für Betriebstechnik
	Mechatroniker*in
	Industriemechaniker*in
	Werkzeugmechaniker*in
	Technische*r Produktdesigner*in
Reinert Kunststofftechnik GmbH & Co. KG	Maschinen- und Anlagenführer*in
	Werkzeugmechaniker*in
	Industriekaufmann*frau
	Fachkraft für Lagerlogistik
	Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement
Festo SE und Co. KG	Elektroniker*in für Geräte & Systeme
	Elektroniker*in für Automatisierungstechnik
	Mechatroniker*in
	Industriemechaniker*in
	Technische*r Produktdesigner*in
	Zerspanungsmechaniker*in
	Industriekaufmann*frau
	Kaufmann*frau für E-Commerce
	Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement
diverse DH-Studiengänge	
Swiss Life Select Kirchheim	Kaufmann*frau für Versicherungen und Finanzen, Schwerpunkt Finanzberatung
Kesseböhmer Produktions GmbH	Industriemechaniker*in
	Maschinen- und Anlagenführer*in
	Industriekaufmann*frau
AMKmotion	Elektroniker*in für Geräte & Systeme
	Zerspanungsmechaniker*in
	Elektroniker*in für Maschinen- & Antriebstechnik
	Technische*r Produktdesigner*in
	Industriekaufmann*frau
Melanie Griebhaber, Psychologische Beratung & Coaching	Kurzcoaching zur Berufswegfindung
Industrie- und Handelskammer Esslingen-Nürtingen	Informationen über 250 Ausbildungsberufe im Bereich der Industrie- und Handelskammer
Arbeitsagentur Kirchheim	Informationen rund um Ausbildung und Studium

weiterführende Schulen:

Max-Eyth-Schule Kirchheim	Technisches Gymnasium
	Berufskolleg IT
	Zweijährige Berufsfachschule
	Ausbildungsvorbereitung (AV)
Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule Kirchheim	Wirtschaftsgymnasium
	Kaufmännisches Berufskolleg
	Wirtschaftsschule
	AV-dual

Emotionales Tanztheater auf der Bühne der Limburghalle

Bereits am 23.7. wurden zwei Vorstellungen von Ballettschule TANZPROJEKT Eichhorn – vormittags „Peter & der Wolf“ mit etwa 128 Elevinnen und abends noch eine furiose zweite Vorstellung, die Premiere des Ballettmärchens „The Shepherd’s Song“ von Tanja Eichhorn mit weiteren 63 Teilnehmern ihrer fortgeschrittenen Elevinnen – in der Limburghalle einem begeisterten Publikum präsentiert.

„Die Mädchen und jungen Frauen haben mit so viel Seele und Engagement getanzt, es gab ganz wunderbare Rückmeldungen aus dem Publikum“, erklärt Tanja Eichhorn. „Hinter dem leichtfüßig anmutenden Tanz steckt so viel fleißiges Training – einige der Mädchen sehe ich dreimal in der Woche im Unterricht. Und das trotz Abitur, Prüfungsphase im Studium, Verletzungen etc. In der heutigen Zeit wirklich bemerkenswert, denn beim Ballett braucht es tatsächlich viel Ausdauer. Covid hat uns das Leben wirklich schwer gemacht, ich hatte bei einzelnen Gruppen nur ganz selten alle Tänzerinnen im Training, da immer wieder jemand krank war. Was für ein Marathon, aber die Schülerinnen haben ihn sicher ins Ziel gebracht, und ich bin sehr stolz darauf.“



Peter & der Wolf

Die Geschichte von Peter und der Wolf, die am Vormittag aufgeführt wurde, hatte selbstverständlich ein Happy End – die Ente wurde am Ende von den kleinen Waldfeen, die von der Rabenkönigin und ihren Gefährtinnen aus ihrem Geheimversteck im Wald geholt wurden, aus dem Wolfsbauch gezaubert und gerettet. Die Musik zum „Gartenzaun“ wurde zu Bandura-Musik eines ukrainischen Künstlers getanzt. Dieser Charakter-Tanz war eine kleine Reminiszenz von Tanja Eichhorn an die Künstler der Ukraine.

Schülerinnen der Masterclass, die die Solistenrollen übernommen haben:

Peter – Laura Lembo

Der kleine Vogel – Florentine Brazel

Die Ente – Annabel Mack

Die Katze – Corinna Lembo

Der Großvater – Hans-Hilmar Seel (Schauspieler)

Die Rabenkönigin – Lea Schmoltd

Der Wolf – Tanja Eichhorn

Künstlerische Leitung, Choreografie, Regie, Kostüm – Tanja Eichhorn

Licht- und Tonregie, Requisite, Bühnenbild und Backstage-Koordination – Martin Eichhorn

Bühnenmalerei – Hans-Hilmar Seel



Premiere: „The Shepherd’s Song“ begeistert Zuschauer

Ein realistisch anmutendes Lagerfeuer mit flackernden Flammen erleuchtete die Vorbühne, während das gespannt lauschende Publikum der Erzählerstimme folgte, die den Beginn des Ballettmärchens „The Shepherd’s Song“ erzählte. So eröffnete das TANZPROJEKT die Premiere seiner neuesten Produktion. Die hingerissenen Zuschauer durften ein wundervoll inszeniertes Feuerwerk aus traumhaften Bildern erleben. Ein fantastisches Tanztheater, mal zart, mal kraftvoll von den Elevinnen dargeboten, die ihr ganzes Herz hineinwarfen und aus vollster Seele tanzten.

Die überragende Leistung der Tänzerinnen war tatsächlich nicht nur sichtbar, sondern auch spürbar. Manche Szene war so intensiv getanzt, dass das Publikum einen Augenblick benötigte, um begeisterten Applaus zu spenden. Hin- und hergerissen zwischen der anfänglichen, lieblich-trügerischen Idylle und dem tiefen Abgrund, der unerwartet die kleine Dorfgemeinschaft traf und ins Dunkel riss, der wieder aufkeimenden getanzten Hoffnung und dem gemeinsamen Aufbäumen der Feenwelt gegen die Verdammnis bis hin zur glorreichen Freudenfeier nach dem Sieg des Guten über das Böse – die Zuschauer erlebten eine Achterbahn aus purer Emotion.

Eine Zuschauerin meinte, sie habe mehrere Male Tränen in die Augen bekommen, so intensiv war die Botschaft der Tänzerinnen zu sehen und zu spüren. Das konnten viele Anwesende bestätigen, die am Ende begeisterten Applaus spendeten und sogar von den Stühlen aufsprangen.

Eine spannende, stimmige Story, das wunderschön gestaltete Kostümbild, ein perfektes Lichtkonzept bis hin zu emotionaler Musik und einem fantasievollen Bühnenbild – hier passte einfach alles und die Elevinnen des TANZPROJEKTS konnten ganz in ihren Rollen aufgehen. Am Ende der Vorstellung gab es dies- und jenseits des Vorhangs leuchtende Augen und große Begeisterung.

Man darf jetzt schon auf die nächste Aufführung der Ballettschule TANZPROJEKT gespannt sein, die für das kommenden Jahr bereits in Planung ist. Der Termin steht im Moment noch nicht fest, aber am Kostümbild wird schon fleißig gearbeitet und einige Kostüme und Requisiten sind auch schon fertig und warten auf die Mädchen und Frauen der Balletttruppe.

Am 12. September, nach den Ferien, werden dann die Pforten der Ballettschule wieder geöffnet und das fleißige Training beginnt.

Fotos: Martin Eichhorn



Ein wichtiger Bestandteil der Weinsaison

Besenwirtschaften gehören traditionell zur Weinlesezeit dazu

Bei uns in Baden-Württemberg geht man in den „Besen“, trinkt neuen Wein und lässt sich ein herzhaftes Vesper oder einfache warme Hausmannskost schmecken. In anderen Bundesländern ist es die Straußwirtschaft, Kranzwirtschaft, Rädleswirtschaft und Heckenwirtschaft. In Österreich, wie auch in Südtirol beim Törggelen, feiert man im Buschenschank.

Besenwirtschaften, kurz Besen, sind saisonal geöffnete Weinausschankbetriebe, in denen der Erzeuger (Winzer) seinen selbst erzeugten Wein ausschenken darf – häufig zu erkennen am außen angebrachten Reisigbesen.

Die *echten Besen* sind die ursprünglichen Besen. Diese sind als kleines Nebenstandbein für den Winzer zu verstehen und bedürfen daher keiner Gaststätten-Konzession. Jedoch gibt es auch für diese Betriebe rechtliche Vorgaben. Echte Besen müssen sich daher an die Rahmenbedingungen der *Besenverordnung* des Regierungspräsidiums halten.

Die wichtigsten Inhalte der Verordnung:

- Der Betrieb darf für höchstens 4 Monate im Jahr über 2 Zeiträume öffnen. Daher haben *echte Besen* einmal im Frühjahr und einmal im späten Herbst nach der Weinlese geöffnet.
- Die Besenwirtschaft darf höchstens 40 Sitzplätze umfassen.
- Die Küche darf nur kalte oder einfach zubereitete Speisen anbieten. Hieraus ergibt sich auch das typische Besenessen.
- Die Besenwirtschaft muss sich am Ort des Weinbaubetriebes befinden.
- Um beim Umgang mit Lebensmitteln auch ohne Konzession die Hygiene zu sichern, müssen alle Personen, die mit den Speisen in Berührung kommen, eine Schulung zum Infektionsschutzgesetz mitmachen und diese Bescheinigung des Gesundheitsamts jederzeit vorlegen können.
- Die Früchte zur Herstellung des Weins müssen selbst erzeugt worden sein, wobei es keine Rolle spielt, ob sie auf eigenem oder aufgrund eines sonstigen Nutzungsrechtes (z. B. Pacht oder Nießbrauch) genutzten Grund und Boden produziert worden sind.

Die Besenverordnung für echte Besen schreibt vor, dass nur kalte und einfach zubereitete warme Speisen serviert werden dürfen. Beispiele für die Gerichte eines echten Besens sind zum Beispiel: Schmalzbrot, Käsewürfel, Käsebrot, Winzerkäse, Schlachtplatte, Leber- und Griebenwurst, Kesselfleisch, Sauerkraut, Kartoffelsalat, Maultaschen.

Besenwirtschaften sind zu finden unter:
<https://hn-besen.net/zur-zeit-geoeffnet>

Das Törggelen in Südtirol

Der Begriff „Törggelen“ geht auf den lateinischen Begriff „torquere“, der so viel wie „pressen“ bedeutet, zurück. Der Name stammt von Torrgl ab, wie der Raum genannt wurde, indem die Weinpresse stand. Bereits im Jahr 1428 ist in einer Terlaner Urkunde vom „torkcheller“ (Torggeler) im Sinne des noch un- oder halbvergorenen Weins die Rede.

Der Südtirol-Reisende Ludwig Steub beschrieb 1846 in seinem Buch „Drei Sommer in Tirol“ ausführlich das Törggelen als einen Brauch, bei dem der „neue Wein ... im Torkel“ verkostet und daher „die lobenswerthe Übung Törkeln“ genannt werde.

Fischer

...wegen großer Nachfrage Zusatztermine!

Fr. 14.10.	Rottweil Testturm & Kristallwelten	€ 72
Sa. 22.10.	Rottweil Testturm & Stadtführung	€ 72
So. 13.11.	Ludwig ² - Musical in Füssen	ab € 114

Herbstreisen in die Ferne

13.10.-16.10. 4 Tg	Comer See und Mailand	€ 479
26.10.-30.10. 5 Tg	Goldener Herbst in Südtirol	€ 629
28.10.-01.11. 5 Tg	Herbst am Gardasee	€ 598
28.10.-01.11. 5 Tg	Goldener Herbst in der Toskana	€ 629
03.11.-06.11. 4 Tg	Törggelen in Südtirol - NEU!	€ 559

Tagesfahrten im goldenen Herbst

Di. 20.09.	Schwarzwälder Schinken & Forellen	€ 48
Mi. 05.10.	Tegernsee & Sonnenberg Wallberg	€ 94
Di. 11.10.	Heidelberg und Neckarschiffahrt	€ 62
Mi. 19.10.	Heidelberg und Orchideengärtnerei	€ 58
Do. 20.10.	Zuckergässle in Langenenslingen	€ 62
Mi. 26.10.	Colmar - „Klein Venedig“ im Elsaß	€ 56
Do. 27.10./3.11.	Chrysanthemenzauber in Lahr	€ 45
Sa. 29.10.	Straßburg - Fachwerkstadt an der Ill	€ 44
So. 30.10.	Beckstein brennt - Das Herbst-Highlight	€ 42
Sa. 05.11.	München - Shopping und Entdecken	€ 44
Mi. 16.11.	Gansessen in Hohenlohe	€ 68

Highlights an Weihnachten & Silvester

21.12.-26.12. 6 Tg	Weihnachten am Dachstein - Ennstal	€ 825
30.12.-02.01. 4 Tg	Silvester First Class in Bremen	€ 769
30.12.-01.01. 3 Tg	Silvester im Allgäu - „12 Tenöre“	ab € 725
30.12.-01.01. 3 Tg	Silvester in Mainz am Rhein	€ 569

Flusskreuzfahrten - Leinen los & Schiff ahoi!

20.10.-25.10. 6 Tg	Donau Passau-Budapest - MS Amadeus Royal 4*	
30.11.-03.12. 4 Tg	Donau Adventskreuzfahrt - MS Amadeus Royal 4*	
07.12.-09.12. 3 Tg	Rhein & Main im Advent - MS Amadeus Royal 4*	

Weitere Reisen sowie detaillierte Informationen erhalten Sie in unseren **Reisekatalogen 2022!** Einfach kostenlos anfordern oder online blättern auf www.fischer-omnibus.de



Fischer Omnibusreisen GmbH & Co. KG
73235 Weilheim/Teck, Am Wasserrain 4
Tel.07023/9521-0 www.fischer-omnibus.de

Woher die alte Tradition ursprünglich kommt, ist nicht wirklich bekannt, aber bis heute wird jedes Jahr im Herbst das traditionelle Törggelen in einem „Buschenschank“ gefeiert.

Bereits im Mittelalter gab es eine Art Gastlokal, in denen Speisen angeboten wurden. Diese Schanken hatten aber nicht ganzjährig geöffnet und so hängten die Bauern Wacholdersträuße, „Buschen“, an ihre Tür, um zu zeigen, dass Weinverkostung möglich war. Aus diesem Zusammenhang rührt der Name „Buschenschank“.

Typisch für eine Törggele-Mahlzeit sind Siaßer oder Sußer (Traubenmost in den ersten Tagen der Gärung) und junger Wein (Nuier) als Getränk sowie geröstete Kastanien (Keschtn), Nüsse (Nussn) und eventuell süße Krapfen. Als Hauptgericht gab es früher hauptsächlich Speck, Kaminwurzeln (meist aus hauseigener Produktion) und Roggenbrot oder einfache Gerichte aus der Bauernküche Südtirols. Heute werden meist deftige Schlachtplatten mit Surfleisch, Sauerkraut, diversen Würsten (Blut-, Hauswurst) und Knödeln serviert.

Quellen: <https://de.wikipedia.org/wiki/T%C3%B6rggelen>
<https://www.toerggelen.org/ursprung>



Allerlei Mundart – In der Besenwirtschaft

Der legendäre, sagenumwobene Ort für ein Weinvesper ist natürlich die Besenwirtschaft. Ich weiß nicht, ob man da auch ein Bier bekommen könnte, aber das wäre kaum im Sinne des Erfinders. Im „Besen“ will ja der Wengerter ein paar Wochen lang seinen eigenen Wein an den Mann und an die Frau bringen und da wird er sich nicht die Bierkonkurrenz ins Haus holen.

Im „Besen“ sind in gewisser Weise manche Vesperregeln außer Kraft gesetzt. Das eherne Gesetz der Fundamentalisten, dass nur das kalte Vesper das wahre Vesper sei, würde hier auf blankes Unverständnis stoßen. Wenn man Kesselfleisch und Sauerkraut einfährt und dazu neuen Wein schlotzt, ist das ein Vesper – basta! Sonst müsste man ja sagen, das sei ein „Nachtessen“, und das klingt nach ausgemachtem Bleedsinn, oder nicht?

„Ein köstliches Vesper ist auch ein warmer Zwiebelkuchen, den es im Herbst zum süßen oder räßen Wein gibt“, schwärmt Thaddäus Troll. Da hat er Recht. Wer dieser Genüsse teilhaftig wird, erlebt eine Sternstunde der schwäbischen Vesperkunst.

Quelle: *Vom schwäbischen Vesper*, von Wolfgang Brenneisen



Weiläs on a beesa Wirtschafd

Dr Wei?
Au waih!
Deschd a beese Wirtschafd!
Aber wanne dengg
noch was s Wasser schmeggd
on wieviel Essich mr brauchd
dass mr alloi dr Kalgg wieder weg griagd –
ha na drengg e doch liaber glei
so en Semsagrebsler.
Beim Wei isch wia midema Vers:
reifa lao!
Bloß dass bei de Vers hald au no
wia midem Komboschd isch:
Omsedza!
Öfder mol omsedza!
I rod dr:
Friß koin Besa
wenns om dr Wei gohd –
Schdreichel dr Riesling
Dabb em Drollinger uffs Schwänzle
vrgugg de en seine rode Ächsele –
aber friß koin Besa drwega!
Wenne a Weile em Bluad
zom Wei les
freß e schdadd ema Besa
liaber dr Karin ihr Gräudle!

Quelle: *Brauchvers*, von Helmut Pfisterer

HITS FOR KIDS DIE JUNGE SEITE

SO KANNST DU DIE ERDE RETTEN: MACH MIT! 52 STARKE TIPPS

Von Paul Kerensa (Autor), Ruth Valerio (Autorin), Fay Austin (Illustratorin), Verlag Herder

Dieses Buch mit hohem Spaß-Faktor bereitet informative Facts über Natur und Umwelt, Werte des christlichen Glaubens und praktische Tipps für Kinder spannend auf und ist so ein unterhaltsamer „Kinder-Ratgeber“ für ein nachhaltiges Leben.

Die Autoren liefern 52 coole Ideen, wie man unsere Erde jeden Tag beschützen kann – vom vermehrten Fahrradfahren über die Wahl von Fairtrade-Produkten oder kürzere Duschzeiten bis hin zum Recycling. Eine wechselnde Wochen-Challenge motiviert die Kinder zusätzlich, den Kampf um die Zukunft unseres Planeten aufzunehmen und mehr darüber zu lernen, warum der Schutz der Umwelt und Gottes Schöpfung so wichtig sind. Denn jeder noch so kleine Schritt zählt!



In unserem Alltag machen wir oft Dinge, weil sie bequem sind, und nicht, weil es so am besten ist, stimmt's? Hm. Was ist denn am besten? Am besten für wen? Für mich und meine Füße? Für meinen vollen Terminkalender? Für Gottes Erde? Jedes Mal, wenn wir kurze Strecken mit dem Auto fahren,

verschmutzen wir dabei die Luft um uns herum mit Autoabgasen. Autos, die mit Benzin oder Diesel fahren, stoßen giftige Gase aus – das gefährlichste heißt Kohlenmonoxid.

Wenn wir zu Fuß gehen oder das Fahrrad nehmen, bleibt die Luft frisch und sauber (außer wir haben sehr viel Knoblauch gegessen ...). Wenn man also kurze Strecken immer zu Fuß geht oder mit dem Rad fährt, dann ist das ein Schritt in die richtige Richtung. Und wenn man viele kleine Schritte zusammenzählt, dann wird irgendwann eine richtig große Veränderung daraus!

Schau dir deine Liste an. Sind da Wege dabei, die vielleicht auch zu Fuß oder mit dem Rad zu machen sind?

„Die ältesten Bäume der Welt sind ungefähr 4000 Jahre alt. Das bedeutet, dass es heute immer noch Bäume gibt, die schon über 1000 Jahre alt waren, als Jesus geboren wurde. Ist das nicht der Wahnsinn?“

Blick ins Buch: Ist es denn weit? – Bin ich bereit? Kennst du diesen Titel? Es ist ein Song aus dem Film „Vaiana“. Das Mädchen Vaiana schaut in diesem Lied übers Wasser und fragt sich, wie weit es in seinem Leben wohl kommen wird. Da Vaiana auf einer Insel lebt, geht sie zu Fuß, für weite Strecken nimmt sie ein Boot.

Was sind für dich weite Strecken?

Kannst du deine Schule zu Fuß erreichen? Kannst du zu deinen Freunden zu Fuß gehen? Und in den Park? Wie sieht's mit Geschäften aus?

Wie bist du normalerweise unterwegs? Zu Fuß? Mit dem Fahrrad? Wirst du mit dem Auto gefahren? Oder fährst du mit dem Bus? Dem Zug? Oder vielleicht mit einem Boot, falls du auf einer Insel wohnst wie Vaiana?

Hier ausfüllen!

- Ich komme in die Schule
- Zum Einkaufen gehe ich
- Zu meinen Freunden
- Zum nächsten Park
- In den Urlaub

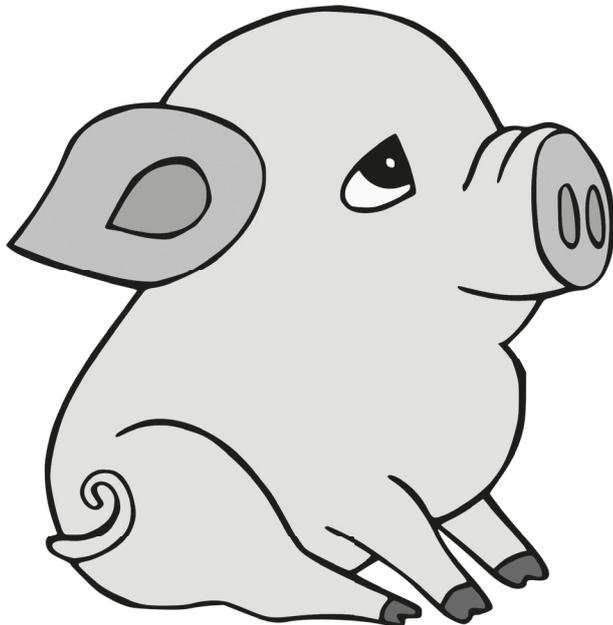
Was kann ich machen?

- Überleg mal, was eine „kurze Strecke“ ist. Wenn wir größer werden, merken wir oft, dass uns manche Strecken gar nicht mehr so weit vorkommen.
- Wenn du dir diese Liste in einer Woche oder so wieder anschaust – könntest du dann einen Punkt davon in „zu Fuß“ oder „mit dem Rad“ ändern? Denke mal darüber nach ...
- Wenn du das nächste Mal zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs bist, dann merke dir drei Dinge, die du nicht gesehen oder gespürt hättest, wenn du stattdessen mit dem Auto gefahren wärst (zum Beispiel Wind in den Haaren). Du kannst sie hier aufschreiben:

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

DIE JUNGE SEITE **HITS FOR KIDS**

EINE RECHENAUFGABE IM WANDEL DER ZEIT



Volksschule 1950

Ein Bauer verkauft $\frac{1}{2}$ Schwein für 100 DM.
Die Erzeugerkosten betragen $\frac{3}{4}$ des Erlöses.
Wie hoch ist der Gewinn?

Realschule 1960

Ein Bauer verkauft $\frac{1}{2}$ Schwein für 100 DM.
Die Erzeugerkosten betragen 75 DM.
Berechne den Gewinn.

Gymnasium 1970

Ein Bauer verkauft eine Menge Schwein (S) mit der Mächtigkeit $\frac{1}{2}$ für eine Menge Geld (G). (G) hat die Mächtigkeit 100. Für die Elemente (g) aus (G) gilt (g) = 1,00 DM. Es gilt: Die Mächtigkeit der Menge (G) ist um 25% größer als die Mächtigkeit der Menge der Erzeugerkosten (E). Zeichne das Bild der Menge (E) als Teilmenge der Menge (G) und gib die Lösungsmenge (L) an für die Frage: Wie groß ist die Mächtigkeit der Gewinnmenge?

Waldorfschule 1980

Ein halbes Schwein kostet 100 DM. Ein mit biologisch-dynamischen Erzeugnissen gefüttertes Schwein kostet 150 DM. Ummale den Text mit dreigliederten 5-eckigen Formen und benutze dazu lila Wachsmalfarben. Wer lebt gesünder?

Integrierte Gesamtschule 1985

Ein Bauer verkauft ein halbes Schwein für 100 DM.
Die Erzeugerkosten betragen 75 DM. Der Gewinn beträgt 25 DM. Aufgabe: Unterstreiche das Wort Schwein und diskutiere darüber mit deinem Nachbarn.

Virtuelle Cyberspace-Schule 1999

Ein Bauer promotet sein Schwein im Web (www.landwirt.de/products/pigs) und verkauft es für 100 EURO. Der Break Even Point liegt bei 175 EURO.
Wie hoch sind die Subventionen?

SUDOKU-ZAHLENRÄTSEL

	3		1					
6			3			4	7	
						3		8
1			8	3	2			4
7			6	4	1			5
3		5						
	8	4			9			6
				3			1	

SUDOKU-LÖSUNG JULI

1	3	5	9	4	6	2	8	7
2	7	9	1	5	8	4	3	6
6	4	8	2	3	7	9	1	5
5	1	7	3	6	9	8	4	2
4	8	6	5	2	1	3	7	9
3	9	2	8	7	4	5	6	1
9	5	1	7	8	3	6	2	4
7	6	3	4	9	2	1	5	8
8	2	4	6	1	5	7	9	3

Nach der Rechtschreibreform

ein kapitalistisch privilegiertes Bauer bereichert sich ohne Rechtfertigung an einem halben Schwein um 25 Mark. untersuchen den Text auf die typographischen, orthographischen Zeichensetzfehler und demonstrieren gegen die Lösung!

Unbekannt



Glücklich in der Partnerschaft aus individualpsychologischer Sicht – Teil II: der psychologische Paarvertrag

Zivit Abramson ist Individualpsychologin. Sie studierte Psychologie und Philosophie in Tel Aviv und ist seit 1976 überwiegend als Familien- und Paartherapeutin tätig. Sie ist eine beeindruckende Frau mit jahrzehntelanger Erfahrung und noch immer aktiv. Von ihr stammt das Konzept des Psychologischen Paarvertrags, welches sie in ihrem Buch „Partnerschaft lernen“ anhand vieler Praxisbeispiele anschaulich erläutert:

Der psychologische Paarvertrag

In der ersten Phase einer Beziehung, wenn ein Paar sich kennenlernt und sich entscheidet, eine Beziehung miteinander aufzubauen, entsteht ein weitestgehend unbewusster psychologischer Paarvertrag. Zivit Abramson beschreibt, dass dieser Vertrag alle offensichtlichen und versteckten, ausgesprochenen und unausgesprochenen Botschaften beinhaltet, die ein Paar zu Beginn seiner Beziehung austauscht. Außerdem regelt er, was jeder in die Beziehung einbringt und was wer bekommt, wie Verantwortung verteilt ist, wer welche Pflichten hat, wer wen mit wie viel Respekt behandelt, wer wen verwöhnt oder anhimmelt oder wer sich von wem bevormunden oder kontrollieren lässt. Jeder, der in einer Partnerschaft lebt, hat einen solchen Paarvertrag, ganz unabhängig davon, ob ihm das klar ist oder nicht.

Zwei unterschiedliche Verträge entstehen

Die zwei wesentlichsten Unterschiede zu Verträgen anderer Bereiche des Lebens bestehen darin, dass der psychologische Paarvertrag überwiegend unbewusst geschlossen wird und der Vertrag des einen mit dem des anderen in vielen Paragraphen und Klauseln nicht übereinstimmt. Da jeder alles im Leben auf seine ganz subjektive und selektive Art und Weise wahrnimmt und interpretiert, hat auch jeder seinen ganz eigenen Vertrag abgeschlossen. Will man den Paarvertrag erkennen und verstehen, betrachtet man den Beginn der Beziehung. Man fragt das Paar, was wem wichtig war, wie es dazu kam, dass sie sich auf die Beziehung eingelassen haben. Dabei erhält man übereinstimmende Antworten wie auch unterschiedliche Aussagen. Die Unterschiede sind bei manchen Paaren geringfügig und nur im „Kleingedruckten“ zu finden, bei anderen Paaren gravierend.

Ein Beispiel zu den Unterschieden im „Kleingedruckten“: In den Verträgen von Anna und Andreas steht in der Hauptklausel A, dass Anna ihrem Mann Andreas immer mit Interesse zuhört und ihn in allen seinen beruflichen Vorhaben unterstützt. In Klausel A1 steht bei Anna jedoch ergänzend die Bedingung, dass sie dies nur tut, wenn privat alles immer so läuft, wie sie es will. Im Vertrag von Andreas existiert die Klausel A1 nicht.

Die Rolle des Zugehörigkeits- und Selbstwertgefühls im Paarvertrag

Nach Alfred Adlers Theorie sind wir Menschen soziale Wesen, was bedeutet, dass Beziehungen zu anderen Menschen elementar wichtig für uns sind. Wir streben ein Leben lang danach, uns zugehörig zu fühlen und bedeutsam zu sein. Daher spielt das Zugehörigkeits- und Selbstwertgefühl auch in der Partnerschaft eine zentrale Rolle. Wenn wir uns in der Beziehung zugehörig fühlen, wenn wir in ihr unseren Platz und Bedeutung haben, geht es uns gut. Auf dieser Basis können wir ein gutes Selbstwertgefühl entwickeln. Die

Bedingungen, die dafür erfüllt sein müssen, sind jedoch bei jedem Menschen unterschiedlich. In der frühen Kindheit entwickelt jeder Mensch seine private Logik, nach der er oder sie nur einen Wert oder Bedeutung hat, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Ein Kind prägt beispielsweise die Überzeugung, dass es in seiner Familie nur Bedeutung hat, wenn es Leistung erbringt. Ein anderes Kind interpretiert, dass es nur einen Platz hat, wenn es sich anpasst und unterordnet. Ein weiteres Kind kommt zur Schlussfolgerung, dass es nur dann wichtig ist, wenn es immer im Zentrum der Aufmerksamkeit steht oder wenn alle das tun, was es will. Unser Unterbewusstsein erkennt sehr schnell, welche Menschen Eigenschaften haben, die uns unsere private Logik leben lassen. Und so verlieben wir uns tendenziell genau in diese Menschen. Somit sind diese Bedingungen auch der Kern des Paarvertrags und wir verpflichten uns unbewusst, durch Einhaltung dieser Bedingungen dem anderen ein Zugehörigkeits- und Selbstwertgefühl zu vermitteln.

Beispiel:

Bens Bedingung ist, dass er die Kontrolle haben muss und dass alles so gemacht wird, wie er das haben will. Bianca will es dagegen leicht und bequem haben. Sie will keine Verantwortung tragen und keine Entscheidungen treffen müssen. Sie stört es nicht, dass er alles entscheidet. Dass Bianca ihn verehrt und seine Autorität akzeptiert, stärkt sein Selbstwertgefühl. Ihn stört es nicht, dass sie keine Verantwortung übernimmt. Das gibt ihr die Bequemlichkeit, die sie braucht. Dies ist der Kern des Vertrags, der zwischen ihnen entstanden ist.

Wenn der Vertrag gebrochen wird

Paare nehmen oft an, dass alles, was der Partner anfangs bereit ist, in die Partnerschaft einzubringen, immer und bedingungslos eingebracht wird. Das ist ein Trugschluss. Wenn Andreas in Beispiel 1 irgendwann seine Interessen auch im privaten Umfeld durchsetzen will, bricht er diese ihm unbekanntes Vertragsklausel und wundert sich, warum Anna plötzlich nicht mehr in gewohnter Weise hinter ihm steht, warum plötzlich vermehrt Machtkämpfe entstehen. Oder wenn in Beispiel 2 Bianca mit den Jahren erwachsener, selbstständiger und unabhängiger wird und auch mitentscheiden will, dann bricht sie den Vertrag und vermutlich nehmen Beziehungsprobleme dann ihren Lauf.

Gute und schlechte Paarverträge

Es gibt günstige und ungünstige Paarverträge. Wenn ein Paarvertrag ungleichwertige Klauseln enthält, ist er ungünstig. Dann entstehen in den meisten Fällen über kurz oder lang Beziehungsprobleme. Wenn also eine Partnerschaft anfängt, schwierig zu werden, wenn sich Probleme und Streit häufen, wenn sich Wut anstaut, Enttäuschung und Bitterkeit sich breitmachen, ist es in der Regel sehr aufschlussreich und hilfreich, den Paarvertrag zu analysieren, zu verstehen und ungünstige Klauseln zu verändern.

Ein ungünstiger Vertrag liegt vor,

- wenn die Bedingungen für das eigene Zugehörigkeits- und Selbstwertgefühl davon abhängig sind, was der Partner tut oder nicht tut.
- wenn die Verantwortlichkeiten nicht gleich verteilt sind.

„Jede soziale Beziehung zwischen zwei Personen, die nicht auf wechselseitiger Gleichwertigkeit beruht, ist instabil und wird zwangsläufig irgendwann zu Konflikten und Disharmonie führen.“

Rudolf Dreikurs

Den Paarvertrag erkennen

Will man den eigenen Paarvertrag in der Tiefe erkennen und verstehen, wie man sich gegenseitig das Gefühl gibt, wertvoll zu sein, nutzt man am besten ein Beratungsgespräch bei erfahrenen individualpsychologisch arbeitenden Beraterinnen oder Beratern. Ansatzweise kann man den Paarvertrag auch selbst erkennen, indem man Bereiche wie Dominanz, Verantwortung und Verhalten betrachtet:

- Wem ist welches Gebiet zugeordnet? Welche Gebiete sind wie aufgeteilt?
- Wer trifft üblicherweise die Entscheidungen bei Themen wie Kindererziehung, Finanzen, Auto, Wohnung/Haus, Einrichtung, Putzen, Unterhaltung, Sozialleben, Urlaub?
- Wie werden Entscheidungen getroffen?
- Wer bringt wem wie Wertschätzung entgegen?
- Wer trägt den größeren Teil der Verantwortung?
- Wer gibt was? Wer bekommt was?
- Wer organisiert?
- Wer hat eher einen passiven Part, wer eher einen aktiven?

Den Paarvertrag ändern

Es gibt drei typische Entwicklungen, die es notwendig machen, den Paarvertrag zu ändern. Das ist z. B. der Fall, wenn der Partner oder die Partnerin mit den Jahren reifer oder unabhängiger wird und dies vom anderen nicht positiv angenommen wird. Wenn einer von beiden erkennt, dass die Privilegien auch Nachteile mit sich bringen, und anfängt, dagegen zu rebellieren. Ein Beispiel dazu: Claudia findet es gut, dass ihr Mann Chris ihr bei allem zustimmt und nie Forderungen stellt. Sie regt sich allerdings darüber auf, dass er bei seinem Chef nicht endlich ein höheres Gehalt fordert.

Eine Veränderung der Lebensumstände kann ebenfalls dazu führen, dass eine Vertragsanpassung notwendig wird. Steht im Paarvertrag von Diana und Daniel beispielsweise geschrieben, dass Diana sich in Haus und Garten um alles kümmert und

Daniel hiermit nichts zu tun hat, so kann z. B. durch die Geburt eines Kindes dieses System möglicherweise nicht mehr aufrechterhalten werden.

Paare, die bereit sind, an ihrer Beziehung zu arbeiten, und sich ernsthaft bemühen, können einen neuen, bewussten Vertrag formulieren. Dabei ist es notwendig, sich über folgende Punkte bewusst zu sein:

- Wir haben keine Macht darüber, was der andere tut, aber volle Kontrolle darüber, was wir tun.
- Wenn Beziehungsprobleme aufkommen, haben beide einen Anteil daran und beide tragen durch ihr Verhalten entscheidend dazu bei, wie sich die Beziehung entwickelt.
- Meist reicht die Veränderung von einem der beiden aus, um die Richtung zu ändern.

Fazit

Das Zugehörigkeitsgefühl ist für unser Empfinden von Glück und Zufriedenheit wichtig, jedoch nicht abhängig von dem, was ein anderer tut oder nicht tut. Wir können selbst auf unser Zugehörigkeitsgefühl Einfluss nehmen, indem wir uns persönlich weiterentwickeln, aktiv und in nützlicher Weise beitragen, uns einbringen und anderen helfen.

Eine glückliche Beziehung ist Quelle von Kraft und Gesundheit. Eine unglückliche Beziehung dagegen raubt Kraft und macht auf Dauer krank. In manchen Fällen ist eine Trennung sinnvoll. In sehr vielen Fällen lohnt es sich jedoch, an der Beziehung zu arbeiten. Das Erkennen und Verstehen des Paarvertrags kann dabei sehr hilfreich sein. Wer ungünstige Klauseln des Paarvertrags erkennt, kann diese auch verändern. Aufrichtiges und wohlwollendes Engagement für die Partnerschaft führt in den meisten Fällen zu einer erfüllenden Beziehung. Jeder kann lernen, eine glückliche Beziehung zu führen.

Alle Personen in den Beispielen sind frei erfunden.

Quelle der Inhalte und Beispiele: Abramson, Zivit (2015), Partnerschaft lernen; Herzsprung-Verlag, Lindau

Melanie Griesshaber

Psychologische Beraterin & Coach in Neidlingen
www.griesshaber-coaching.de

Bücherstube im oberen Kirchsaaal Zell u. A.

In der Bücherstube im oberen Kirchsaaal Zell u. A. in der Martinskirche, Lindachstraße 15, werden gespendete Bücher zu kleinen Preisen verkauft. Der Erlös aus dem Verkauf wird zu 100 Prozent an soziale Projekte gespendet. Die Bücherstube wird von Ehrenamtlichen betreut. Alle Bücher sind nach Themen übersichtlich in Regale eingeräumt. Die Öffnungszeiten sind jeweils am letzten Freitag und Samstag des Monats:

am Freitag von 14.30 – 16.00 Uhr und

am Samstag von 10.30 – 12.00 Uhr.

Sollte jemand zu anderen Zeiten die Bücherstube besuchen wollen, so wird sich dafür bestimmt eine Lösung finden.

Kontakt: Evangelisches Pfarramt –
Kirchengemeinde Zell u. A., Telefon 07164/2292



Soziales Netz Raum Weilheim e. V.

Information – Beratung – Unterstützung für Weilheim – Holzmaden – Neidlingen – Ohmden

Nicht vergessen!? – Zusammen Leben mit Demenz

Die Zahl der Menschen mit demenziellen Veränderungen wächst weiter und die Betroffenen begegnen uns überall, auf der Bank, beim Bäcker oder in der Apotheke. Sie sind Teil unserer Gesellschaft. Menschen mit einer Demenz entsprechen meist nicht dem klassischen Bild eines Pflegebedürftigen. Sie sind häufig über mehrere Jahre körperlich nicht beeinträchtigt, sondern eher sehr mobil. Deshalb benötigen sie, und vor allem auch ihre Angehörigen, Unterstützung im Alltag, Kontakt und Begegnung.

Die Aktionstage des Sozialen Netzes Raum Weilheim „Nicht vergessen!? – Zusammen Leben mit Demenz“ wollen Aufmerksamkeit für die Erkrankung schaffen und Verständnis für die Betroffenen und ihre Angehörigen wecken.

Zusammen leben mit Demenz gelingt, wenn familiäre Begleitung, professionelle Unterstützung und bürgerschaftliches Engagement miteinander verknüpft werden.

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen.

Eintritt frei, Spenden sind willkommen, um Anmeldung wird gebeten.

„Kenner trinken Württemberger“ – helfen Wein, Weib und Gesang tatsächlich gegen Demenz? Freitag, 23. September, um 19.30 Uhr in der Brasserie

Liegt es wirklich am Wein? Oder besteht die Wirkung darin, dass Wein meistens in netter Gesellschaft getrunken wird und dass gerade deswegen die Gesellschaft das Gehirn anregt? In Weilheim mit seinen schönen Lokalen sollte es dann eigentlich weniger Demenz-Patienten geben als anderswo. Ob das stimmt, können die Gäste vor Ort erfahren.

Wer könnte an diesem Abend hierbei besser als Referent fungieren als Andreas Kenner, langjähriger Mitarbeiter beim Sozialpsychiatrischen Dienst für alte Menschen. Seine Beispiele und Erfahrungen mit Demenzkranken und ihren Angehörigen, Ärzten, Ämtern und dem alltäglichen Wahnsinn garantieren viel Information verpackt in bester württembergischer Unterhaltung. Ein Abend, an dem es viel zu lachen geben wird, aber auch Nachdenkliches zu hören sein wird. Musikalisch umrahmt wird der Abend von den schwäbischen Bluesbarren Günther Wölffe und Dieter Hildenbrand.



Die Aktionstage des Sozialen Netzes Raum Weilheim „Nicht vergessen!? – Zusammen Leben mit Demenz“ wollen Aufmerksamkeit für die Erkrankung schaffen und Verständnis für die Betroffenen und ihre Angehörigen wecken.

Demenz erlebbar machen – Demenzparcours „hands on dementia“ Samstag, 24. September (Zähringer Markt), von 11.00 bis 15.00 Uhr im Bürgerhaus



Vom Anziehen bis zum Abendessen können Personen, die nicht an Demenz erkrankt sind, erleben, wie sich die Symptome einer Demenz anfühlen. Die Teilnehmenden erfahren eigene Grenzen und empfinden Unbehagen.

Das führt zu negativen Gefühlen, so wie bei Menschen mit Demenz an jedem Tag. Durch das Erleben der eigenen intensiven Emotionen entwickelt sich ein besseres Verständnis für die Erkrankten. Dies ist gerade in schwierigen Situationen des Alltags enorm hilfreich und entlastend. Dadurch kann Menschen mit Demenz mit mehr Empathie begegnet werden.

Der Parcours besteht aus 13 Alltagssituationen mit jeweils einem Anleitungsheft und Begleitmaterial.

Jedes Anleitungsheft beginnt mit der Geschichte von Erna Müller. Zum Abschluss einer Alltagssituation folgt stets eine kurze Information: Wissenswertes zur Symptomatik einer Demenz. **Der Demenzparcours ist für Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, NICHT geeignet!**



„Walter W. wird wunderbar“ – vom guten oder schlechten Leben mit einer Demenz Dienstag, 27. September, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus

„Walter W. wird wunderbar“ – die Geschichte von Walter W. und seiner Frau Erna beschreibt in zwei Varianten, wie unterschiedlich ein Leben mit einer Demenz verlaufen kann. Oft nicht weit entfernt von der heutigen Realität ist die erste Variante. Hier haben beide mit allen erdenklichen Hürden zu kämpfen, die eine Demenzerkrankung mit sich bringt – sowohl innerhalb der Familie als auch außerhalb. Es wird mehr als deutlich, was alles schiefgehen kann und wie isoliert Walter W. und seine Frau sind. Aber die Autorin und Demenzexpertin Sylvia Kern lässt die Zuhörerschaft nicht im Regen stehen: Ein ausführlicher Blick auf die aktuellen Herausforderungen zeigt, was eine Demenz für alle Beteiligten in der Familie, aber auch in der Kommune bedeutet. Und die Veranstaltung endet mit einem weitaus positiveren Blick: Walter W. und Erna leben in der zweiten Variante ein lebenswertes und gut unterstütztes Leben trotz Walters Demenz – nicht schöngefärbt, aber sehr wohl machbar!



Zwischendurch sowie im Anschluss gibt es genügend Zeit für Fragen und Austausch.

Erkennen – Verstehen – Handeln – „Erste-Hilfe-Demenz“ Mittwoch, 5. Oktober, 18.00 bis 21.00 Uhr im Bürgerhaus

Einen „Erste-Hilfe-Kurs“ anderer Art. Er ist für jeden gedacht, der mit dementen Menschen in Berührung kommen könnte –

also für alle. Besonders aber alle, die beruflich oder in der Freizeit viel mit Menschen zu tun haben, wie aktive Vereinsmitglieder oder Mitarbeitende von Einzelhandel, Besuchsdiensten und Kirchengemeinden, Bürgerbüros. Die Erkrankung Demenz ist zwar bekannt, viele wissen jedoch nicht, wie sie mit jenen umgehen können, die davon betroffen sind. In diesem Kurs vermittelt Hartwig von Kutzschenbach, langjähriger



Leiter des „Sozialpsychiatrischen Dienstes für alte Menschen“, Grundkenntnisse im Umgang mit demenzkranken Menschen:

- Was versteht man unter einer Demenz und wie verläuft diese Krankheit?
- Wie erleben Demenzkranke ihre Erkrankung und wie wirkt sich dies auf ihre Umgebung aus?
- Wie kann man gut mit den Kranken umgehen und sprechen?
- Wo gibt es Ansprechpartner und professionelle Hilfen in unserem Landkreis?

Weitere Informationen und Anmeldung:
Soziales Netz, Telefon 01570 23/7 43 30 77 oder
info@soziales-netz-weilheim.de

Nächster Erscheinungstermin: **12. Oktober 2022**

Lesung mit Dorothee Schmid – Das Gedächtnis des Wassers

Es erzählt die Worte und die Taten aller Geschöpfe der Erde – aller Zeiten! Aus diesen Wasser-Erinnerungen wurden die Gedichte von Dorothee Schmid, Sonette, Balladen und Legenden inspiriert.

J.C. Blumhardt, Goethe, Schiller, Shakespeare, François Villon, Walther von der Vogelweide und Margaretha Maickler, Dichterin und Schwester des Astronomen Johannes Kepler, sind am Ende ihrer Lesereise 2022 ihre geistigen Wegbegleiter.

Treffpunkt jeden Freitag im September an der Bushaltestelle Rehaklinik Bad Boll
Bänkles-Lesung im Kurpark von 17.00–18.30 Uhr
Keine Voranmeldung erforderlich –
Lesung nur bei gutem Wetter



Eine Wasserreise

Ich schwamm in dem Wasser der Meere,
 Lag mit einer Alge am Strand.
 Ich tanzte im Fischesaurierheere,
 Und tauchte ins Wassermannland.

Es schlängelten sich die Moränen,
 Sie sahn mich mit Glasaugen an.
 Der Wal sprühte seine Fontänen,
 Im Riff döste füllig der Schwamm.

Ich sang mit Delphinen im Chore,
 Ritt auf ihren Flossen dahin.
 Lag lange in einer Amphore,
 Die sich in Korallen verding.

Dann hört ich ein Rauschen – ich falle,
 Es reißt eine große Gewalt
 mich mit in dem Wasserfalle,
 Und nirgends mehr fühlte ich Halt!

Sambesi, ich kenn' deine Lieder,
 Ich habe dein Donnern gehört!
 In Tröpfchen versprüh immer wieder,
 Das Wasser, das allen gehört.

Ich bin in dem Strom mitgeschwommen,
 War lange ein Fließen in ihm.
 Dann habe ich Rohre erklommen,
 Wie kam ich denn plötzlich dahin?

Dann fand ich als Ring mich am Finger,
 An einer mir traulichen Hand!
 Vom Wasserhahn im Badezimmer,
 Kam ich aus dem Wassermannland!

War über 9 Wochen verschwunden,
 Doch kam es unendlich mir vor!
 Hab' Räume und Zeit überwunden,
 Die Wasser, sie öffnen das Tor!

Dorothee Schmid, Dürnau

Mit dem E-Bike raus ins Grüne

Nützliche Tipps für einen relaxten Urlaub mit dem elektrisch angetriebenen Rad

Ferien mit dem Fahrrad werden immer beliebter: Rund vier Millionen Menschen in Deutschland haben 2021 eine Radreise unternommen. Das ist gut eine halbe Million mehr als noch im Jahr zuvor, zitiert Statista aus Zahlen des Fahrradklubs ADFC. Der Boom hat viele Gründe: Die Touren durch attraktive Naturlandschaften sind ein Erlebnis für die ganze Familie. Die Reisenden sind unterwegs flexibel und können Zwischenstopps nach Lust und Laune einlegen, zudem ist diese Urlaubsform besonders nachhaltig. Wer seinen Aktionsradius erweitern möchte, kann die Muskelkraft durch die elektrische Unterstützung eines E-Bikes verstärken.

Gut vorbereitet auf größere Touren gehen

Wer einen erholsamen Radurlaub verbringen möchte, sollte sich entsprechend darauf vorbereiten. Ein Check von Bremsen, Reifen, Schaltung, Federsystem, Pedalen, Schuhen und

Witze-Ecke

Zwei Schüler der ersten Klasse unterhalten sich in der Pause: „Schlafen Fische auch?“ – „Natürlich, wozu gibt's denn sonst ein Flussbett?“

Lehrer: „Hört mal! Es gibt zwei Wörter, die ich nie mehr von euch hören will. Das eine ist affengeil und das andere ist saudoof!“ Ein Schüler meldet sich: „Geht in Ordnung. Wie heißen die beiden Wörter?“

Tim und Tom liegen morgens noch lange im Bett. Plötzlich meint Tim ganz leise zu Tom: „Du, ich glaube, wenn Mutti uns nicht bald weckt, dann kommen wir noch zu spät in die Schule.“

Das Thema des Schulaufsatzes lautet: „Das Wasser.“ Ein Schüler schreibt: „Das Wasser ist ganz wichtig für uns. Wenn es kein Wasser gäbe, könnten wir nicht schwimmen lernen. Viele Menschen müssten dann ertrinken.“

Aus einer Klassenarbeit: „Die Erde dreht sich 365 Tage lang jedes Jahr. Alle vier Jahre braucht sie dazu einen Tag länger, und das ausgerechnet immer im Februar. Warum, weiß ich auch nicht so genau. Vielleicht, weil es im Februar immer so kalt ist und sie sich deswegen ein bisschen langsamer dreht?“

Nach 17 Schulwochen im ersten Schuljahr arbeiteten die Kinder zum ersten Mal, ohne etwas nachzufragen. Die Lehrerin hatte eine Minute Zeit, um die Kinder zu beobachten, dann kam der erste Ausruf eines Schülers: „Sag mal, hast du eigentlich nichts zu tun? Stehst du nur so rum?“



Genug Power für jede Etappe: Vernetzte Bordcomputer helfen bei der Tourenplanung und der Nutzung der Akku-Kapazitäten.
Foto: djd/Bosch

Helm vor dem Start sollte selbstverständlich sein. Bei der Kleidung hat sich das Zwiebelprinzip mit mehreren Schichten bewährt: luftig und leicht für bergauf, winddicht für bergab. Ein Rucksack mit Akkufach eignet sich, um einen Zweitakku oder ein Ladegerät sicher zu verstauen. Für kleinere Reparaturen empfiehlt es sich, ein Multitool, einen Ersatzschlauch und eine Luftpumpe im Gepäck zu haben. Bei der Routenwahl sollten Urlauber nicht nur die individuelle Fitness, sondern auch eigene Präferenzen, etwa bei der Tourenauswahl, beachten. Vernetzte Displays wie „Nyon“ von Bosch bieten die Möglichkeit, Routen vorab zu planen und zu navigieren. Für den Transport von E-Bikes zum Urlaubsziel sind Kupplungsträger fürs Auto erste Wahl. Währenddessen sollte der Akku entfernt und sicher verstaut werden. Auch die komfortable Reise mit dem Zug ist möglich. Im Regional- und Fernverkehr dürfen meistens E-Bikes bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 25 Stundenkilometern an Bord, wenn man zuvor eine Fahrradkarte kauft. Auch in vielen Fernbussen ist die Mitnahme mittlerweile erlaubt.

Genug Stauraum für das nächste Picknick

Nicht immer muss es eine längere Strecke sein: Mit Baggerseen und Naturschutzgebieten locken auch in der näheren Region reizvolle Ziele, die sich bequem von zu Hause aus erreichen lassen. Praktisch sind dabei Lastenräder mit elektrischer Unterstützung: Ein E-Cargo-Bike hat genug Platz, um alle Utensilien für ein Picknick zu transportieren. Kraftvolle Unterstützung im richtigen Moment und ein sicheres Fahrgefühl bietet etwa die Cargo Line von Bosch. Beim „Long John“ mit der Ladefläche zwischen Lenker und Vorderrad hat man die Kids stets im Blick, beim „Long Tail“ sitzen die Kinder gut und sicher hinten auf dem Rad. Ob größere Radreise oder Auszeit vom Alltag – eine Entdeckungstour mit dem E-Bike ist immer eine gute Idee.
djd/Robert Bosch GmbH, Reutlingen

„Reise über die Alb“ – Kunstpfad in Häringen

Ausstellung unter freiem Himmel „Reise über die Alb“ entlang des Häringer Traufwegs



Der Weilheimer Profi-Fotograf Christoph von Haussen präsentiert seine ausdrucksstarken Werke entlang eines Kunstpfads in Häringen auf Weilheimer Gemarkung.

Die sehenswerte Outdoor-Ausstellung entstand mit Unterstützung der Stadt Weilheim, dessen Bauhof-Mitarbeiter die Robinienholzpfosten fertigte und setzte, damit die witterungsbeständig gefertigten Kunstwerke für die Dauer der etwa zweijährigen Ausstellung solide stehen.

Zu sehen sind Fotografien, die die Landschaft und den Lebensraum Schwäbische Alb in einem anderen Licht zeigen, als sie für gewöhnlich bei einer Wanderung oder einem Ausflug wahrgenommen werden. „Die Werke zeigen unsere Heimat Alb(-trauf) auf ganz besonders einzigartige Weise und charakterisieren sie unnachahmlich“, so BM Johannes Züfle während der Ausstellungsöffnung.

„Es sind diese besonderen Glücksfälle, das Zusammentreffen einer außergewöhnlichen Lichtsituation, einem guten Standpunkt für die Kamera sowie eine nicht alltägliche Wettersituation, die eine völlig andere Wahrnehmung des Bekannten hervorrufen“, beschreibt Christoph von Haussen seine Fotografien. Seine Aufnahmen entstanden rund um Häringen, am Filsursprung, in den Tälern um Neidlingen und auf den Höhen der Schwäbischen Alb.



Kurzvita des Künstlers

Christoph von Haussen DGPh

- 1958 in Kloster Adelberg geboren
- Fotografiestudium an der Adolf Lazi Schule Stuttgart
- Studium an der FH Darmstadt, Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Fotografie
- Diplomarbeit über die erste schwarze Kooperative in Zimbabwe. Nach der Unabhängigkeit, südliches Afrika.
- 1989 Freischaffender Fotograf in eigenem Studio in Stuttgart für Industrie- und Architekturfotografie sowie Reportagen für Magazine
- 1996 Umzug von Stuttgart nach Häringen
- Auftragsarbeiten und Fotobeiträge für National Geographic, GEO, Merian, Elle-Magazin, Stern, Spiegel, u. v. a.
- Fotoreportagen aus Zimbabwe, Mozambique, Sambia, Indien, Kanada, USA und Mexiko für verschiedene Magazine, Hilfsorganisationen und Industrieunternehmen
- seit 1990 über 40 Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Österreich, Litauen, Estland, China und Japan
- BFF Professionell, Mitglied im BFF, Bund freischaffender Fotografen und Filmgestalter e. V. von 2010 bis 2022
- Berufenes Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Photographie DGPh e.V.
- Preise und Auszeichnungen beim europäischen Architekturfotopreis, bei der Stiftung Baukultur, beim Black and White Spider Award
- 1. Preis beim Schömberger Fotofestival für Reise- und Reportagefotografie 2019
- Vertreten durch die Saatchi Kunstgalerie in Santa Monica, USA.
- Bilder in der Kunstsammlung der LBBW, Doris Nöth und im DSV Kunstkontor



Bildrechte: Christoph von Haussen

Aktion „Sicherer Schulweg – Gib acht auf mich“

Autofahrer aufgepasst – Schule beginnt! – Elterntaxi ist out!

Um die Autofahrer für das Feriende und den Schulanfang zu sensibilisieren, haben Polizei, Stadt- und Gemeindeverwaltungen auch zu Beginn des neuen Schuljahres wieder die Aktion „Sicherer Schulweg – Gib acht auf mich“ organisiert.

Hauptsächlich die Eltern von Erstklässlern, deren Kinder eingeschult werden, sowie alle Kraftfahrzeugführer sollen hiermit angesprochen werden. Hinweisplakate in der Nähe von Schulen sowie Transparente an Ortseinfahrten und Brücken weisen die Verkehrsteilnehmer zur Vorsicht und Rücksicht gegenüber Schülern und vor allem von ABC-Schützen hin.

Zudem werden die Polizeibeamten verstärkt Schulwegüberwachungen durchführen. Die Schwerpunkte hierbei sind:

- Überwachung der Gurtanlage- und Kindersicherungspflicht
- Geschwindigkeitskontrollen im Bereich der Schulwege
- Verhalten der Kraftfahrer gegenüber öffentlichen Verkehrsmitteln (beispielsweise Schulbusse an Bushaltestellen) und an Fußgängerüberwegen
- Überprüfung der Fahrräder auf Verkehrssicherheit

Eltern von Erstklässlern sollten spätestens jetzt den Weg ihres Sprösslings zur Schule entsprechend dem Schulwegplan festlegen und ihn gemeinsam mehrmals abgehen. Der kürzeste Weg muss dabei nicht immer der sicherste sein. Suchen Sie solche Wege aus, bei denen das Überqueren von Straßen durch Signalanlagen oder Fußgängerüberwege gesichert ist. Um sicher zu sein, dass sich Ihre Kinder an das Besprochene halten, sollten Sie vielleicht sogar heimlich beobachten, ob das Gezeigte eingehalten wird.

Wenn alle gemeinsam, Eltern, Schüler, Polizei und deren Partner, mithelfen und an einem Strang ziehen, ist es möglich, Unfälle zu vermeiden oder zumindest die Anzahl zu reduzieren. Die größeren Schulkinder sollten daran denken, dass sie Vorbilder für die Kleineren darstellen. Nur bei gegenseitiger Rücksichtnahme und umsichtigem Verhalten ist ein gefahrloser Ablauf im Straßenverkehr möglich.

Elterntaxi

Viele Eltern meinen, sie tun ihren Kindern etwas Gutes, wenn sie ihre Kinder bis vor die Schultür fahren. Leider schadet es mehr, als es gut ist – aus folgenden Gründen:

- Soziale Kontakte zu Mitschülerinnen und Mitschülern entstehen auf dem Schulweg, Kinder, die zu Fuß zur Schule gehen, sind im Unterrecht ausgeglichener und haben durch den Gang zur Schule Bewegung in der frischen Luft. Auch wenn sie nach Hause kommen, ist der Kopf wieder frei.
- Kinder, die zu Fuß zur Schule gehen, werden langsam an den Verkehr herangeführt. Eltern, die ihre Kinder bis vor die Schule fahren, sorgen für Verkehrschaos vor den Schulen, gefährden oft andere Verkehrsteilnehmer und bringen ihre Kinder in Gefahr, weil diese oft zwischen parkenden Fahrzeugen hindurch über die Straße rennen.

Bereiten Sie deshalb Ihre Kinder auf den sicheren Schulweg zu Fuß vor.

Wir sorgen für sichere und freie Gehwege. Die Sicherheit der Schulkinder und der Fußgänger überhaupt sind uns sehr wichtig.

Ordnung ist das halbe Leben – Leitz-Ordner seit über 100 Jahren

Ordnung ist wichtig; organisiert zu sein, macht das Leben einfacher

Louis Leitz, ein schwäbischer Tüftler, geboren in Großingersheim im heutigen Kreis Ludwigsburg, war der Erfinder des Leitz-Ordners.

Durch die fortschreitende Industrialisierung und die stetig zunehmenden Papiermengen in Büro, Schule und Privathaushalt mussten Berge von Loseblattansammlungen sortiert und geordnet werden. Das damals gebräuchliche Ordnungssystem ließ kein effizientes Ordnen und Verwalten der Papiere zu. Bei dem aus Frankreich imitierten starren Biblorhapt konnten die Blätter nur fortlaufend aufgespießt werden. Louis Leitz lernte diese Variante in Betrieben kennen, in denen er arbeitete. Diese und die amerikanischen Briefordner, die ein Abheften an jeder beliebigen Stelle ermöglichten, nahm sich Louis Leitz als Anregung für seine eigene Neukonstruktion. Mit schwäbischem Fleiß und durch das stetig weiterentwickelte Ordnungssystem erwarb sich der Betrieb einen so guten Ruf, dass er sich in den kommenden Jahrzehnten immer mehr vergrößerte.

1893 gelang durch die Entwicklung der Hebeltechnik, bei der ein Hebel fest verschlossen und gesichert werden konnte, ein entscheidender Schritt in der Firmengeschichte. „Die erste Hebelmechanik mit Umlegebügel in Gleitführung“, eingetragte



in einen Bucheinband, war die Geburtsstunde des Leitz-Ordners, der Einzug in Kontore, Privathaushalte und Schulen hielt.

Der in den Jahren 1903/04 patentierte Excenterverschluss entspricht der noch heute gebräuchlichen Form der Mechanik. Seit 1911 erscheint auch der bekannte Schriftzug „Leitz“ auf dem Ordnerücken. Im gleichen Jahr wurde das praktische Griffloch eingeführt.

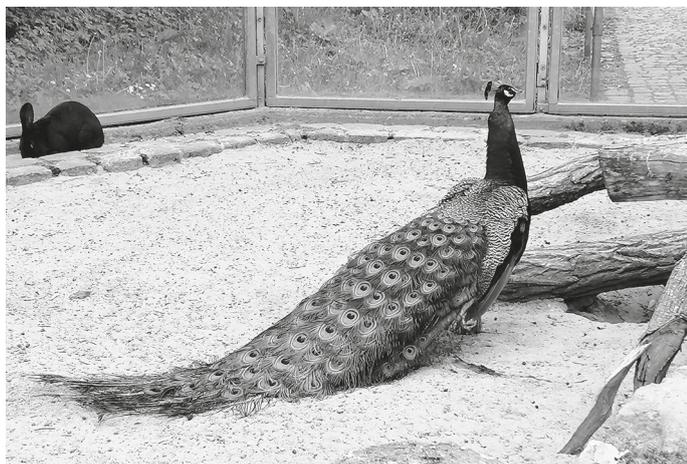


Louis Leitz' Söhne sicherten den Fortbestand des Familienbetriebes. Nach dem zweiten Weltkrieg übernahmen die Enkel Manfred, Martin und Conrad die Geschäftsführung. 1998 verkauften die Leitz-Erben das Unternehmen an den schwedischen Büroartikel-Hersteller Esselte.

Das Unternehmen LEITZ ACCO Brands GmbH & Co KG mit Stammsitz in Stuttgart gehört seit 2016 zum ACCO-Konzern. Der Leitz-Ordner wurde allgemein bekannt als Synonym für Aktenordner.

Tier-Natur-Erlebnispark Mundenhof in Freiburg im Breisgau

Urlaub in Deutschland ist nach wie vor beliebt, vor allem Kurzurlaube übers Wochenende und Städtetouren. Für diejenigen, die einen Besuch in Freiburg geplant haben, ein besonderer Ausflugstipp – der Mundenhof ist für Familien mit Kindern ein tolles Erlebnis.



Früher war das Stadtgut Mundenhof einer der größten landwirtschaftlichen Betriebe des Landes mit Ackerbau, Milchwirtschaft und Viehzucht. Im Laufe der letzten Jahrzehnte hat sich hier ein Naherholungsraum mit vielen Besonderheiten und der engen Verknüpfung der Bereiche Landwirtschaft, Tiergehege und Naturpädagogik entwickelt.

Mit 38 Hektar ist der Mundenhof das größte Tiergehege in Baden-Württemberg. Auf den großzügig angelegten Koppeln leben Haus- und Nutztierassen aus aller Welt. Zahlreiche Störche brüten auf Dächern und Kaminen. Zudem sorgt auch weiterhin die Landwirtschaft auf rund 180 Hektar für eine ökologische Kreislaufwirtschaft.

Und um Kindern den direkten Kontakt mit den Tieren, zur Natur und Umwelt zu ermöglichen, gibt es außerdem das naturpädagogische Projekt KonTiKi (Kontakt Tier-Kind).

Im ganzen Gehege trifft man auf Plätze und Grünflächen, die zum Verweilen oder Spielen einladen. Die Spielplätze sind großzügig mit natürlichen Materialien angelegt.

Tiergehege

Das Tiergehege besteht seit 1968. Viele der damals gehaltenen Raub- und Wildtiere sind heute nicht mehr zu finden, da diese in Gefangenschaft schwer artgerecht gehalten werden können. Auf dem Mundenhof sind daher vor allem Haus- und Nutztierassen aus aller Welt zu finden, die schon Jahrhunderte von uns Menschen gehalten werden. Viele dieser regional verbreiteten Haus- und Nutztierassen sind inzwischen bedroht, da sie durch internationale Züchtungen ersetzt werden. Hier auf dem Mundenhof können die Besucher jedoch auch die Vorzüge der alten Rassen erleben.

Rundgang durch das Tiergehege

Jedes Gehege im Mundenhof steht für ein bestimmtes Land oder gar einen Kontinent. Von Europa geht die Reise nach Nordamerika, Südamerika, Asien und Afrika. Den Abschluss bildet die Exotische Mitte im Zentrum mit zwei Affenarten, Erdmännchen und dem Vogelhaus. Eine Attraktion ganz an-

derer Art und lebhafter Kontrast zu den Freigehegen ist das Aquarium des „Vereins der Aquarien- und Terrarienfrenunde Freiburg“.

Achtung: Tiere fressen fast alles, was wir Menschen ihnen geben. Weil sie aber vieles davon gar nicht vertragen und sogar sehr krank werden können, ist es den Besuchern streng verboten, die Mundenhoftiere zu füttern.

Öffnungszeiten

Der Mundenhof ist ganzjährig und rund um die Uhr geöffnet. Das Tiergehege kostet keinen Eintritt und ist doch nicht umsonst. Mit der Parkgebühr wird das Tiergehege unterstützt und dafür gesorgt, dass die Tiere weiterhin auf dem Mundenhof leben können. Seit dem 01.01.2020 gelten laut Gemeinderatsbeschluss auf dem Mundenhof folgende Parkgebühren: Pkw am Samstag, Sonn- und Feiertag 10 Euro, an Werktagen 5 Euro, Busse 20 Euro

Die Mundenhofgaststätte ist täglich ab 10 Uhr geöffnet. In den Wintermonaten ist die Gaststätte an Wochenenden und in den Ferien geöffnet. Telefon: 07 61/89 42 19

Infos unter: www.mundenhof-hofwirtschaft.de

Kontakt: Tier-Natur-Erlebnispark Mundenhof

Mundenhof 37, 79111 Freiburg

Telefon: 07 61/01-65 80, mundenhof@stadt.freiburg.de

Quelle und weitere Infos unter:

www.freiburg.de/pb/265917.html

Bilder: Othmar Kuck





Luftaufnahme des Teilorts Hepsisau aus dem Jahr 2013.

Hepsisau feierte den 50. Jahrestag der Eingemeindung nach Weilheim

Geschichtliches

Hepsisau teilte als Zubehör der Herrschaft Weilheim schon seit dem Spätmittelalter die Geschichte der benachbarten Stadt. Die hoheitlichen Rechte gingen mit der Stadtherrschaft von den Grafen von Aichelberg über die Grafen von Kirchberg 1334/36 an Württemberg, das sie in der Folgezeit verpfändete. Auch während der Jahrhunderte davor dürfte eine enge Verbindung zu Weilheim existiert haben. Der Ort hatte kein eigenes Gericht, sondern unterstand stets dem Stadtgericht. 1429 ist ein herrschaftlicher Amtmann für das Dorf erwähnt.

Als Gemeinde tritt Hepsisau erstmals 1504 mit der Erwähnung von Schultheiß und Bürgermeister in Erscheinung. Erst 1745 wurde ein Haus bei der Kirche zum Rat- und Schulhaus umgebaut, dessen Nachfolger das 1842 errichtete Rat- und Schulhaus wurde. Die Gemeinde verfügte nur über wenig Besitz und Allmenden (1840: 275M), mit dem Bürgerrecht war bis ins 19. Jahrhundert lediglich ein Weiderecht verbunden.

Kirchlich gehörten die Einwohner bis 1846 stets nach Weilheim, wobei das Filial wohl schon seit Ende des 11. Jahrhunderts zwischen den Pfarreien St. Calixt und St. Peter aufgeteilt war. Nach 1479 erhielt der Ort eine eigene Kapelle mit unbekanntem Patrozinium, die 1846 Pfarrei wurde. Bis dahin hatte in der Regel der aus dem früheren Vermögen von St. Calixt besoldete Weilheimer Diakon das Filial versehen. Schon 1734 erhielt Hepsisau einen eigenen Friedhof.

Das Kirchengebäude, seit dem 16. Jahrhundert Eigentum des Armenkastens, wurde 1672 und 1774 umgebaut. Seit 1652 gab es einen eigenen Armenkasten als örtliches Stiftungsvermögen, der vom Armenkasten Weilheim abgetrennt worden war und 1891 in das Vermögen der evangelischen Kirchengemeinde übergang.

Im gemeinschaftlichen Eigentum von Gemeinde und Armenkasten war das Rat- und Schulhaus bei der Kirche. Ein Schulmeister ist bereits 1602 nachgewiesen, er unterrichtete damals 26 Kinder.

Quelle: Der Landkreis Esslingen Band 2, Verlag Thorbecke

Am 1. Januar 1972 wurde Hepsisau nach Weilheim an der Teck eingemeindet

Zur Geschichte der Eingemeindung

Die Geschichte von Hepsisau könnte spannender nicht sein, denn der heutige Teilort von Weilheim wurde bis zur Eingemeindung immer wieder fremdbestimmt. 1972 wurde im Zuge der Verwaltungsreform die Selbstständigkeit Hepsisaus nicht unumstritten aufgegeben. Einerseits kam man so einer staatlichen Zwangsmaßnahme vor, andererseits konnte man so an der im Frühjahr stattfindenden Bürgermeisterwahl in Weilheim teilnehmen.

Vor der eigentlichen Abstimmung hat es hitzige Diskussionen in den beiden Lagern gegeben, die einen in der Krone, die anderen im Lamm. Es war ungewiss, was auf die selbstbewussten Bürger Hepsisaus zukommen würde. Wie umstritten die Frage war, zeigt sich im Ergebnis der Bürgeranhörung. Bei einer Beteiligung von 78,5 Prozent war das Ergebnis denkbar knapp ausgefallen mit 191 Für- und 173 Gegenstimmen. Unter Bürgermeister Schumann entschied sich dann der damalige Gemeinderat mit 7:2 Stimmen für eine Eingemeindung. Das machte den Weg für eine Abstimmung der Bürger frei.

Folgendes Gedicht war im Dezember 1971 an der Molkerei, dem Treffpunkt im Dorf, angeschlagen:

*O Bruder, o Bruder mein
wie konntest du es wagen
Die Männer vom Gemeinderat zu verklagen?*

*Es gilt doch hier in dieser Stund
zu Machen einen Brüderbund
den frischen Schritt nach vorn zu wagen
und allem Eigennutz zu entsagen.*

*Ob Zipfelbach, ob Lindachstrand
ist alles unser Heimatland
ob Limburg, oder Lichteneck
ein jedes ist ein Heimatfleck*

*Uns bindet nur ein Bruderband
zu einem großen Heimatland
drum Dank unserem Gemeinderat
für diese, seine große Tat.*

(Verfasser unbekannt)

Eine Zeitzeugin berichtete, dass jemand noch am Vorabend der Abstimmung über die Eingemeindung mit einem Auto durch Hepsisau fuhr und Flugblätter zugunsten dieser aus dem Fenster warf. Und eine weitere nette Anekdote wird erzählt: Noch Wochen nach der Abstimmung erschienen Bürger im Rathaus,

um sich ihre Prämie für ein Abstimmen „dafür“ abzuholen. Doch sie waren einer Fehlinformation aufgesessen, denn natürlich gab es eine solche Prämie nicht. Die Fehlinformation, oder Fehleinschätzung, bestand darin, dass jeder Bürger Geld bekommen würde, weil die Stadt pro Bürger eben eine gewisse Summe veranschlagt hatte. Sozusagen, um zu zeigen, was

so eine Eingemeindung für Vorteile für Hepsisau pro Bürger haben würde.

Buchempfehlung: „Bekannt bis an die Enden der Welt“ – Die Geschichte der Ritter von Randeck von Bernhard Niemela, Verlag BoD

Erinnerungen aus Kindheit und Jugend in Hepsisau

von Wilhelm Georg Braun

Schule

Die Zeit um die Mitte des vorigen Jahrhunderts war sehr stark geprägt vom Mangel an Gegenständen und Bedarfsartikeln des täglichen Lebens. Dies war größtenteils bedingt durch die zwei verlorenen Weltkriege, durch die Inflation und Weltwirtschaftskrise, verbunden mit hoher Arbeitslosigkeit. Die gesamte Entwicklung im industriellen Bereich und in der Baubranche stagnierte damals zugunsten der Produktion für Kriegszwecke.

So war es in Hepsisau wie in vielen Orten des Landes im schulischen Bereich, wie auch in der gesamten Infrastruktur, dass vieles auf dem Stand von etwa 1900 stehen blieb. Auch unsere Schule, die 1842 gebaut wurde, war bis in die 1960er-Jahre räumlich unverändert geblieben. Ein Raum für Klasse 1–4 und der zweite Raum für Klasse 5–8 mussten mit zwei Lehrern ausreichen für 80–100 Schulkinder.

Die heutigen Schüler können sich diese Verhältnisse in einer damaligen „Volksschule“ nicht mehr vorstellen. Der Schulbetrieb war, besonders in den Kriegs- und Nachkriegsjahren, oft einfach chaotisch und man musste sich wundern, dass aus den Schülern später doch fleißige, intelligente Menschen geworden sind.

Schule – Kirchlicher Unterricht

Sehr stark mit der schulischen Bildung war auch die kirchliche bzw. christliche Erziehung verbunden. Begonnen wurde mit der Kinderkirche, an der selbstverständlich in einem evangelischen Dorf alle teilnahmen. Es folgte der Religionsunterricht, zwei Jahre vor der Konfirmation der sogenannte Zuhörer- und ein Jahr später der Konfirmandenunterricht.

Nach der Konfirmation und der Schulentlassung wurden wir Jugendlichen noch in der sonntäglichen Christenlehre unterrichtet, die jeden zweiten Sonntag in der Nachmittagskirche stattfand. Beliebt war diese Einrichtung bei uns absolut nicht, aber pflichtgemäß mussten wir eben teilnehmen, denn die Autorität des Pfarrers war damals noch stark ausgeprägt, und auch die Eltern überwachten diese Pflichterfüllung.

Striala*

Sehr beliebt, besonders bei uns Buben, war das meist sonn-tägliche „Striala“ in Feld und Wald der Hepsisauer Markung. Oft hatte ein Freund auch noch seinen Hund dabei, was alles dann noch aufschlussreicher und spannender machte.

Alles wurde auskundschaftet, je nach Jahreszeit. Immer wieder hatte irgendeiner eine gute, zündende Idee.

Rabennester, der Wildenten-Aufenthalt, Wildwechsel für Hase, Reh, Wildschwein, ein frischer Fuchs- oder Dachsbau – nichts entging unserem kundigen Auge. In den Erntezeiten war unser Augenmerk, schon auch wegen des dauern-

den Hungers, auf reife Früchte gerichtet. Die Frühlirschen-, Pflaumen-, Pfirsich-, Birnen- und Apfelbäume waren Ziel unserer Begierde. Wir stuften diese Taten damals als „erlaubten Mundraub“ ein. Im späten Herbst kamen noch die immer schmackhaften Walnüsse dazu, mit denen wir unsere Hosensäcke füllen konnten. Eine immerwährende Gefahr bei unseren Streifzügen bestand darin, sich ja nicht von den Besitzern oder dem damals noch amtierenden Feldschützen erwischen zu lassen. Unser Vorteil war dabei, dass wir meistens schneller und umsichtiger waren als dieser damals schon ältere Mann. Ein unerkanntes Entkommen bei unseren Erkundungen erhöhte immer den Reiz dieser jugendlichen Unternehmungen und war sehr abwechslungsreich im sonst eintönigen Dorfleben.

Aus: „Es war einmal...“ von Wilhelm Georg Braun

* bedeutet etwa: schlendern, stromern, einfach so in Ruhe die Gegend erkunden.

Blättle nicht im Briefkasten?

Einfach auf der Homepage
des Gewerbevereins lesen:

www.gewerbeverein-weilheim.de

Zusteller gesucht!

Für die regelmäßige Verteilung des Kirchheimer Echos in

Holzmaden, Weilheim + Ohmden

suchen wir ab sofort bis auf Weiteres zuverlässige
und gewissenhafte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wer einen Zustellbezirk
übernehmen möchte
(Mindestalter 13 Jahre),
kann sich bei uns über die
Einzelheiten informieren.

Z-S-K

Zustell-Service Kirchheim
GmbH & Co. KG
Alleenstraße 158
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon 07021 9750-41
Telefax 07021 9750-495
E-Mail: zsk@teckbote.de

Die Champagnerdiät

Von Hera Lind, Diana Verlag, überarbeitete Neuauflage

Liebe, Lust und andere Schlankmacher

Männer finden innere Werte nur bis Kleidergröße 36 spannend. Das wird Eva schlagartig klar, als ihr Mann sie nach dreizehn Jahren Ehe wegen einer jüngeren und wesentlich schlankeren Frau verlässt. Doch statt den Kopf in den Sand zu stecken, erfindet sich Eva neu: Sie bekämpft ihren inneren Schweinehund – und die überflüssigen Pfunde gleich mit. Zum ersten Mal in ihrem Leben tut sie etwas nur für sich selbst ...

Leseprobe: „Na also! Da ist er ja!“

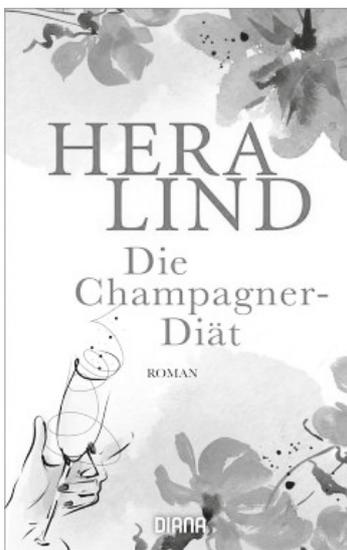
Fast schon hätte sie sich Sorgen um ihren Mann gemacht. Er sah unverschämt gut aus für sein Alter und war in letzter Zeit verdächtig viel auf Achse ... Doch ihre Sorgen waren überflüssig, denn da war er, und ihre gemütliche Teestunde konnte beginnen. Hastig putzte Eva ihre Brille und zog die Kittelschürze aus. So. Nun konnte sie Leo gegenüberreten. Eva starrte durch das Fenster. Leo stand unter der Kastanie und telefonierte. Warum kam er denn nicht herein bei der Kälte? „Irgendetwas ist anders als sonst“, murmelte sie düster. Draußen türmten sich dicke Wolken, wie vor einem Gewitter, da braute sich irgendetwas Unheimliches zusammen. Heftige Januarwinde bogen die kahlen Kastanien, die die Auffahrt säumten. Schneeregen tanzte auf den Marmorplatten der Terrasse. Leo schlug den Kragen seiner karamellfarbenen Kaschmirjacke hoch, als er endlich sein Telefonat beendete und leichtfüßig die Treppenstufen heraufeilte. „Da bist du ja“, rief Eva erfreut, während sie die Wintergartentür vorsichtig öffnete. Eiskalter Wind schlug ihr entgegen. Sofort beschlug ihre Brille. Die Palmen und tropischen Gewächse im Wintergarten mit Fußbodenheizung zitterten im plötzlichen ungemütlichen Durchzug. Das Kaminfeuer drohte auszugehen. Hier drinnen war es mollig warm, gemütlich, häuslich und geschmackvoll eingerichtet bis ins letzte Detail. „Das, liebe Eva, das ist es, was er braucht“, flüsterte ihr innerer Schweinehund ihr freundlich zu. „Es macht nichts, dass du rundlich bist. Nur die inneren Werte zählen! Er weiß genau, was er an dir hat!“ Eva, die Leos Pantoffeln bereits vor seinen Lieblingssessel gestellt hatte, streifte ihrem Mann mütterlich mit dem rechten Handrücken über die Wange. „Seit wann rasierst du dich zweimal am Tag?“, fragte sie neckisch und spitzte die Lippen zum üblichen Begrüßungskuss. Doch dieser ging überraschenderweise ins Leere.

Von fern ertönte ein leichtes Donnernrollen. „Ist was passiert?“ Vielleicht hatte Leo wieder ein paar Leute entlassen müssen, und dann war die Stimmung in der Kleinstadt gegen sie hochgekocht. Die Zeiten sind schlecht, dachte Eva. Leo hat mehr Sorgen, als er sich anmerken lässt. Unsicher lächelte sie ihn an. „Leo, vielleicht willst du dich erst mal ein bisschen ausruhen. Wir können auch später Tee trinken, das macht mir nichts aus!“ Leo sah auf merkwürdige Weise an ihr vorbei. Er durchquerte entschlossenen Schrittes den Wintergarten, ohne der blühenden Pflanzenpracht wie sonst einen Blick zu schenken, und ließ sich auf das schlichte schwarze Biedermeiersofa aus Ebenholz fallen. Draußen bogen sich die dünnen, kahlen Kastanienäste, als wollten sie dem Unvermeidlichen ausweichen. Ratlos blieb Eva mitten im Raum stehen. „Doch lieber sofort Tee? Der Kuchen ist noch warm!“

„Eva, ich ... Lass doch das Hausfrauengeschwätz einmal sein!“ Leo verknotete, wie Eva verwundert beobachtete, hilflos die Hände. Schließlich öffnete er mit einer fahigen Bewegung seinen obersten Hemdknopf und lockerte die Krawatte. „Leo, wenn du Sorgen hast, dann reden wir darüber.“ Mit plötzlicher Entschlossenheit drehte Leo sich weg und sagte, zur Fensterfront gewandt: „Ich habe eine andere Frau kennengelernt. Um es genau zu sagen: näher kennengelernt.“ „Leo ...“, flüsterte Eva, während ihr der Schreck in die Glieder fuhr. „Ich will ja gar nicht lange drum herumreden: Es ist Svenja.“ – „Svenja?! Unser ... Kindermädchen?“ Eva griff Halt suchend ins Leere. „Unser früheres Kindermädchen. Inzwischen ist sie eine erwachsene Frau.“ Eva hatte immer so etwas geahnt, wollte es aber nicht wahrhaben. Wie alle Moppel war sie eine Meisterin im Verdrängen. Svenja, das hübsche blonde Mädchen mit dem drolligen Akzent, war vor zehn Jahren aus Schweden zu den Fährmanns gekommen, als Leonie noch klein war und Eva halbtags in Leos Firma als Fremdsprachenkorrespondentin gearbeitet hatte. Svenja gehörte zur Familie, fuhr mit in Urlaub, lernte Skifahren und Tischmanieren, wie man sich kleidet, benimmt und spricht. Eva brachte ihr bei, wie man einen Tisch dekoriert, wenn Gäste kommen, sie weihte sie in die Geheim-

nisse des Kochens und Backens ein. Aber vor zwei Jahren war Svenja dann durch verschiedene Model-Jobs in die Modebranche gekommen und schließlich nach Hamburg gezogen. Leonie war inzwischen vierzehn und brauchte kein Kindermädchen mehr.

Hamburg. Wo Leo seine Filiale aufgebaut hatte. Ich hätte es wissen müssen, dachte Eva. Ich hätte es wissen müssen. Unfähig, irgendetwas zu spüren, zu denken, geschweige denn zu sagen, schleppte sich Eva in die Küche, wo der nach Vanille duftende Käsestreuselkuchen kross auf der Gaggenau-Warmhalteplatte stand. Eva schnitt den Kuchen vorsichtig an, ganz automatisch, wie sie das immer tat, wenn Leo nachmittags im Wintergarten saß und seine Schuhe ausgezogen hatte. Wenn er ihr Zeitung lesend, seinen Teller hinhielt. Der Kuchen war genau richtig, saftig-mürbe von innen und goldgelb-knusprig von außen. Eva war eine perfekte Hausfrau, was Leo bisher immer zu schätzen gewusst hatte. Aber das war jetzt wohl alles nichts mehr wert. Automatisch kehrte sie in den Wintergarten zurück. Svenja. Die Schlange, die sie am Busen genährt hatte. Leo und Svenja. In Hamburg. Wusste Leonie davon? Seit wann lief das schon? Wochen? Monate? Jahre? Hatte es womöglich schon angefangen, als Svenja noch bei ihnen im Haus wohnte? Die Offenbarung ihres Mannes tat Eva körperlich weh. Es war, als hätte er ihr ein Messer in den Magen gerammt. Schockiert sank sie auf die Armlehne des Sessels, der Leo gegenüberstand. Der Sessel knarrte bedrohlich, und Eva ließ ihren Hintern, von dem sie auf einmal wusste, dass er so breit war wie die Startbahn West des Frankfurter Flughafens, mitten hineinsinken. Der Sessel war mit sonnenblumenfarbenen Hussen überzogen. Er gab dem Raum einen sonnigen Akzent. In „Schöner Wohnen“ hatte Eva gelesen, dass sonnige Akzente einen Raum freundlicher machen, Trost spenden, Wärme und Geborgenheit schenken. Doch das war jetzt alles nichts mehr wert. Der Raum um Eva wurde zu einer finsternen engen Zelle. Sie war darin gefangen. Vorsichtig holte sie Luft. Sie durfte jetzt nichts Unüberlegtes tun. Nicht schreien, nicht weinen, nicht aufspringen, nicht toben. Nur ganz ruhig sitzen bleiben.



„Bitte ... Leo, sag, dass das nicht wahr ist ...“ Leo ließ die Zeitung sinken. „Es ist wahr, Eva. Ich hätte es dir schon längst sagen müssen. Svenja und ich, wir ... lieben uns schon seit Längerem, und es ist nicht fair, dich auf Dauer wie eine Haushälterin zu behandeln.“ – „Nein“, flüsterte Eva matt. Mechanisch quälte sie sich aus dem Sessel, griff zur silbernen Teekanne und füllte Leos hauchdünne Royal Dulton mit Darjeeling Black Moon, Leos Lieblingssorte um diese Uhrzeit. Sie wunderte sich, dass ihre Hand kaum zitterte, als sie die Tasse mitsamt Untertasse und kleinem Silberlöffel vor ihm abstellte. Da Leo keinen Zucker nahm, schüttete sie ihm automatisch etwas Milch in den Tee. So als hätte er gar nichts Besonderes gesagt, als hätte er sie nicht aus ihrer stoischen Ruhe gebracht, als wäre ihr Herz nicht gerade in tausend Scherben zerborsten, schob sie den silbernen Tortenheber unter den

bereits angeschnittenen Streuselkuchen und servierte ihn ihrem Mann. Selbst den kleinen Klecks süßer Sahne tupfte sie mit der gleichen sorgfältigen Art wie immer auf den Kristallteller, mit dem gleichen Silberlöffel wie immer. Dann hielt sie ratlos inne. Sie war tatsächlich seine Haushälterin, erkannte sie jetzt plötzlich. Seine Geliebte war sie schon lange nicht mehr. „Bitte setz dich wieder, Eva. Das nervt, wenn du stehst.“ Leo rieb sich gereizt den Nacken, so wie er das oft tat, wenn er verspannt und abgearbeitet war. Eva ließ sich in den Sessel plumpsen – sie war unfähig, einen klaren Gedanken zu fassen. Als draußen mitten im klatschenden Schneeregen ein plötzlicher Donner niederkrachte, zuckte sie zusammen. Merkwürdigerweise kam erst jetzt der Blitz. Ganz so, als könne auch der Himmel nicht begreifen, dass er gerade über mir eingestürzt ist, dachte Eva.

Kelly-Insel in Weilheim

Ein starkes Netzwerk zum Wohl unserer Kinder

Was steckt hinter der Idee der Kelly-Insel?

Ziel dieses Präventionsprojektes ist es, ein möglichst flächendeckendes und lückenloses Netz von Anlaufstellen aufzubauen und zu festigen, in denen Kinder, die z. B. auf dem Weg zur Schule oder zu Freunden in eine Notsituation geraten, Hilfe und Unterstützung finden.

Mit dem sichtbaren Aushang des Logos „Kelly-Insel“ erklären die beteiligten Einzelhändler, Gewerbebetriebe, öffentliche und kirchliche Einrichtungen und andere ihre Bereitschaft, allen Kindern als Ansprechpartner und Verbündete zur Verfügung zu stehen.

Seit wann gibt es Kelly-Insel und seit wann in Weilheim?

Das Projekt Kelly-Insel wurde im Jahr 2004 in Filderstadt (Kreis Esslingen) entwickelt. Seither gibt es bundesweit über 1300 Mal die Kelly-Insel. Im Jahr 2005 erhielt das Projekt den Deutschen Förderpreis für Kriminalprävention unter der Schirmherrschaft von Bundespräsidenten.

Die Kelly-Insel in Weilheim ist 2006 durch eine Kooperation der Stadt Weilheim (Ordnungsamt), der Polizeidirektion Esslingen, dem Gewerbeverein sowie dem Verein Kelly-Insel in Filderstadt entstanden. Dadurch wurden bereits laufende Präventionsprojekte in den Weilheimer Kindergärten und Schulen ergänzt.

Kindern in Weilheim ist es seither möglich, sich hilfesuchend an die beteiligten Geschäfte, Betriebe und Organisationen, die sich am Projekt Kelly-Insel beteiligen, zu wenden. Sei es zum Beispiel wegen einem aufgeschlagenen Knie, dem verpasssten Bus, einer dringend benötigten Toilette oder einfach Hilfe durch ein ungutes Gefühl, das durch fremde Personen oder Ähnliches ausgelöst wurde.

Wo kommt der Name Kelly-Insel her?

Der Name leitet sich von der Polizeikelle ab. Das freundliche Logo signalisiert eine Insel in Form einer Polizeikelle. Ein siebenjähriges Mädchen erfand den Namen „Kelly“, das Logo haben achtjährige Kinder selbst entwickelt. Aus dem negativen Begriff „Rettungsinsel“ wurde Kelly-Insel.

Nähere Informationen unter: www.Kelly-Insel.de
E-Mail: info@kelly-insel.de



Mitgliederliste der Kelly Insel e. V., Weilheim/Teck

Scholderbeck	Marktplatz 10
Top Optik	Marktplatz 9
Adler Apotheke	Marktplatz 5
Stadt Weilheim	Marktplatz 6
Sport Holl	Lindachstraße 13
Kreissparkasse	Marktplatz 13
DAS BUCH	Obere Mühlstraße 10
VR Bank Hohenneuffen-Teck eG	Untere Grabenstraße 7
Kautter Kleidung	Untere Grabenstraße 28
Stadtapotheke	Schulstraße 2
Metzgerei Anker	Neidlinger Straße 15
Salon Regina	Scholderstraße 2
SV Generalagentur Vincenzo Grispino	Obere Grabenstraße 8
Otto Optik Zentrum	Obere Grabenstraße 18
Reitsport-Ecke	Obere Grabenstraße 30
Farben Weissinger/Postagentur	Brunnenstraße 44
Backstube Goll	Brunnenstraße 49
Freier Kindergarten e.V.	Brunnenstraße 31
Jugendtreff Weilheim	Hegelstraße, Bildungszentrum Wühle
Ladner's Ochsenbeck GmbH	Ostermayerstraße 1
Pro Glass GmbH	Michael-Becker-Str. 2
Stuckateur Schaufler	Kirchheimer Straße 127
Küchenhaus Kleinbach	Bissinger Straße 30
Monikas Blumenhaus	Weinsteige 22
Kiga Bahnhofstraße	
Kiga Lerchenstraße	
Kiga Egelsberg	
Kiga Öhrich	
Kiga Hepsisau	

Deftiges und Süßes im Herbst

Weißkrauteintopf

für 4 Personen

Zutaten:

1 Zwiebel
Olivenöl
500 g Weißkraut
1 rote Paprikaschote
500 g festkochende Kartoffeln
½ Liter Gemüsebrühe
ca. 1 EL helle Sojasoße
Salz und Pfeffer
1 EL Paprikapulver
Für die Fleischklößchen:
250 g Hackfleisch vom Schwein
1 Ei
2 EL Semmelbrösel
Salz und Pfeffer
Paprikapulver

Zubereitung:

Zwiebel schälen und fein schneiden. Kartoffeln schälen, Paprika waschen und das Kerngehäuse ausschneiden. Beides in mundgerechte Würfel schneiden. Vom Weißkraut den Strunk entfernen und das Kraut in Streifen schneiden.



Öl in einem großen Topf erhitzen und die Zwiebel darin andünsten. Dann das Weißkraut und die Paprikastücke zugeben und so lange mitdünsten, bis das Kraut sichtbar zusammengefallen ist. Mit Paprikapulver bestäuben, umrühren, die Sojasoße zugeben und mit der Gemüsebrühe ablöschen. Danach die Kartoffelwürfel zum Eintopf geben und mit geschlossenem Deckel ca. 30 Minuten garen.

In der Zwischenzeit das Hackfleisch würzen und mit Ei und Semmelbrösel gut vermischen. Zu kleinen Bällchen formen und nach den 30 Minuten zum Eintopf hinzugeben. Das Ganze noch einmal 30 Minuten auf kleiner Flamme garen. Evtl. noch einmal Brühe angießen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Nudelauflauf mit Brokkoli

für 4 Personen

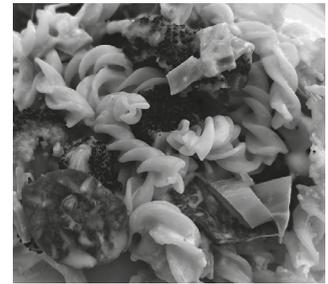
Zutaten:

300 g Nudeln
400 g Brokkoli
150 g gekochter Schinken
4 mittelgroße Tomaten
200 g geriebener Gouda
Kräuterbutter für die Form
1 Ei
250 ml Sahne
250 ml Schmand
Salz, Pfeffer, Muskat

Zubereitung:

Nudeln bissfest garen und abgießen. Brokkoli putzen, in kleinere Röschen teilen und in Gemüsebrühe knapp bissfest ga-

ren. Tomaten waschen und in Scheiben, Schinken in Würfel schneiden. Nudeln, Brokkoli, Schinkenwürfel und Tomaten in eine mit Kräuterbutter gefettete Auflaufform schichten. Nach jeder Schicht dünn Käse über Nudeln und Gemüse geben. Den Rest Käse auf dem Auflauf verteilen.



Schmand, Sahne, Ei und Gewürze verquirlen und über den Auflauf gießen.

Bei 180 Grad ca. 30 Minuten backen.

Apfelkuchen mit Sahnehaube

Zutaten für den Boden:

150 g Butter oder Margarine
125 g Zucker
3 Eier
125 g gem. Haselnüsse
50 g Mehl
2 TL Backpulver
1 TL Zimt



Belag und Sahnehaube:

800 g Äpfel, geputzt und gewogen
50 ml Apfelsaft
75-100 g Zucker
Saft einer Zitrone
2 Eier
1 Pack. Vanillepuddingpulver
400 ml Sahne
2 Pack. Sahnesteif
2 Pack. Vanillezucker
Kakao- oder Schokopulver zum Bestäuben

Zubereitung:

Aus den Zutaten für den Boden einen Rührteig herstellen. Den Teig in eine gefettete und mit Mehl bestäubte Springform mit 26 cm Durchmesser füllen und im vorgeheizten Backofen bei 160 Grad Umluft ca. 30 Minuten backen. Aus der Form nehmen und auskühlen lassen. (evtl. einen Tag vorher backen)

Für den Belag die Äpfel schälen, entkernen und grob raspeln. Apfelsaft, Zucker, und Zitronensaft erhitzen und die Äpfel zugeben. Eier und Puddingpulver verquirlen und zu den Äpfeln geben. Die Apfelmasse unter ständigem Rühren aufkochen, bis sie eingedickt ist, vom Herd nehmen und auskühlen lassen. Den Boden auf eine Tortenplatte legen und einen Tortenring darum befestigen. Abgekühlte Apfelmasse auf den Boden geben und den Kuchen im Kühlschrank kalt stellen.

Die Sahne mit Sahnesteif und Vanillezucker steif schlagen, auf dem Kuchen verteilen und glattstreichen. Etwas Kakao- oder Schokopulver darüber sieben.

Noch einmal in den Kühlschrank stellen.

Gutes Gelingen wünscht Ihnen Renate Kuck

Apotheken

www.adler-apotheke-weilheim.de



adlerapotheke

Wir sind Spezialisten für homöopathische, anthroposophische und andere alternative Arzneimittel.

Wir machen Spezialherstellungen im eigenen Labor:
Aromatherapie, Homöopathie nach Heilpraktiker Goll, usw.
Intelligent abnehmen mit „Leichter leben in Deutschland“.

Apotheker Dr. Hansjörg Egerer Telefon: +49 (0) 7023 90015-0
Marktplatz 5 · 73235 Weilheim/T. Telefax: +49 (0) 7023 90015-20
Wir sind durchgehend für Sie da! Mo-Fr 8:00-18:30, Sa 8:00-12:30 Uhr



STADT- APOTHEKE

Weilheim · Schulstr. 2 · Tilla Frank-Neumeyer
Telefon 07023 6708 und 740047 · Telefax 07023 71698
E-Mail: tilla@stadtapotheke.tilla.de · Internet: www.stadtapotheke.tilla.de

Allopathie · Homöopathie · Tierarznei · Kosmetik Vichy · Claire Fisher
Louis Widmer · Blutdruck- und Blutzuckergeräte · Maßanfertigung
Kompressionsstrümpfe und -strumpfhosen · Sport- und Gelenkbandagen
Inkontinenzberatung und -produkte · Häuslicher Krankenpflegebedarf

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 13 Uhr und 14 – 19 Uhr, Sa. 8 – 13 Uhr

Architekt

BESEMER ARCHITEKTEN

Ihre Architekten für individuelles Bauen



... auf Wunsch auch schlüsselfertig

BESEMER GMBH
INDIVIDUELLES SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

MÖRIKESTRASSE 7 73235 WEILHEIM AN DER TECK
FON 07023 - 740579 WWW.BESEMER-ARCHITEKTEN.DE

Augenoptik-Fachgeschäfte



OTTO
OPTIK ZENTRUM

Obere Grabenstraße 18
73235 Weilheim Teck
Telefon 07023.2918
otto-optik-zentrum.de

OTTO OPTIK-ZENTRUM

Brillen + Kontaktlinsen
optometrische Untersuchungen

Obere Grabenstraße 18, Tel. 07023 2918
Fax 07023 5727

E-Mail: info@otto-optik-zentrum.de
Internet: www.otto-optik-zentrum.de

Mo. geschlossen
Di. + Mi. 9.00 – 18.00 Uhr durchgehend geöffnet
Do. 9.00 – 19.00 Uhr durchgehend geöffnet
Fr. 9.00 – 18.00 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr geöffnet

Top Optik GmbH, Brillen und Kontaktlinsen, Weilheim
Marktplatz 9, Tel. 07023 73355, www.topoptik-weilheim.de

Autoglas

junited **AUTOGLAS**

SCHWABEN

Glasschaden?
WIR HELFEN SOFORT!

73235 Weilheim/Teck
Michael-Becker-Str. 2
T 07023 90 01 333

www.junited-schwaben.de
info@junited-schwaben.de

Unser
Service für Sie
Holen & Bringen
Vor-Ort-Reparatur
Ersatzwagen

Autohäuser



BAZLE AUTOMOBILE

Jahreswagen · Gebrauchtwagen · Verkauf
Kundendienst · Ersatzteile · TÜV · AU · Klimageservice

Stahlbrunnstr. 1 · 73266 Bissingen Teck · Tel. 07023 6425
Fax 07023 8636 · www.autohaus-bazle.de



ratzel
das autohaus

Göppinger Str. 82 · 73119 Zell u. A.
Telefon (07164) 9449-0 · Telefax (07164) 9449-940
www.ratzel-dasautohaus.de



Auto Scheidt

... Service mit Herz

Bahnhofstraße 30
73271 Holzmaden
Telefon 07023 6481
Fax 07023 5196
info@auto-scheidt.com



SUBARU

Dienstleistungen vom Fachmann

- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Klimaanlage-Service
- Reifendienst

STRAUB'S

Autowerkstatt GmbH



Kfz-Reparaturen
Wartung aller Marken

73101 Aichelberg · Steigstraße 65 · 07164 2494

Martin Ulmer GmbH

Obere Grabenstraße 10
73235 Weilheim
Tel. 07023 6748
www.auto-ulmer.de



Renault-Service

Neu- und Gebrauchtwagen
Reparaturen aller Fabrikate
Wartung aller Fabrikate
TÜV- und AU-Prüfungen



STROBEL

Automobile GmbH

- Reparatur aller Fabrikate
- AU/HU im Hause
- Klimageservice
- Computer-Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur




STROBEL
Automobile GmbH

STROBEL Automobile GmbH
Otto-Hahn-Straße 10 | 73235 Weilheim an der Teck
Telefon: 07023 / 74 86 48 | Telefax: 07023 / 74 86 46
www.strobel-automobile.de



Wir hören erst zu. Und beraten dann.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.



Ehrlich, verständlich und glaubwürdig.
Lassen Sie sich in unseren Filialen in Weilheim
und Bissingen genossenschaftlich beraten.
Verwirklichen Sie Ihre Wünsche mit uns an
Ihrer Seite – jetzt anrufen: 0711 3909-0

Volksbank 
Mittlerer Neckar eG



73235 Weilheim
Im Stockach 5
Telefon 07023 2117
www.auto-velten.eu
info@auto-velten.eu

Typenoffene Werkstatt – alle Marken willkommen
Neu-, Jahres- u. Gebrauchtwagen,
Leasing und Finanzierung,
Reparatur und Wartung,
Unfallinstandsetzung,
Reifen- und Autoglasservice





VR Bank

Hohenneuffen-Teck eG

TRADITION. VERANTWORTUNG. ZUKUNFT.



Weilheim, Untere Grabenstraße 7
Telefon: 07022 4008 -0
Internet: www.vrbankht.de
E-Mail: info@vrbankht.de

Badstudio-Sanitärkundendienste

Komplette Badrenovierung und Wellness



Geschäftsbereich
Service
im Kreis Esslingen plus



Bad und Heizung

Inh. Klaus Mohring
Michael-Becker-Straße 1
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 9438600

www.mohring-sanitär.de

Baumpflege



BAUMPFLEGE UND SPEZIALFÄLLUNGEN

FLORIAN KIRCHNER

73272 Neidlingen · Immenstraße 19
Telefon 07023 740080 · Fax 07023 741736
Mobil 0172 7202779

Banken



www.ksk-es.de • 0711 398-5000

Nähe ist einfach.

Wenn man die größte Finanzgruppe Deutschlands
zu Fuß erreichen kann:
Ihre Filialen Weilheim, Bissingen und Neidlingen.



Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen

Bausparkasse

Versicherungsbüro Toni Ladavac
Hofstraße 14 · Weilheim · Telefon 07023 2210



württembergische
Partner von Wüstenrot

- versichern
- vorsorgen
- bausparen
- finanzieren

Bauunternehmen

Hans Hepperle, Bauunternehmung
73272 Neidlingen, Vogtacker 17, Telefon 07023 2620

Bauunternehmung Neugebauer

GmbH
Weilheim-Teck, Talstr. 3, Tel. 07023 5996, Fax 07023 71822

RENKE
BAUUNTERNEHMUNG

Talstraße 9
73235 Weilheim-Teck
Telefon 07023 8380
Telefax 07023 3081
www.renke-bau.de
E-Mail: info@renke-bau.de

Bausachverständige

TREIBER

SACHVERSTÄNDIGER FÜR
SCHÄDEN AN GEBÄUDEN

Wehrstraße 27 · 73235 Weilheim
Telefon 07023 2092812 · www.bsv-treiber.de

**Bauschäden/Baumängel
Kaufberatung
Baubegleitung/Bauabnahmen**

Bäckereien

Jürgen Hörner, Brot- und Feinbäckerei, Weilheim
Neidlinger Straße 33, Telefon 07023 2954

Surfen Sie doch mal rein ...

gewerbeverein-weilheim-teck.de

Bestattungsunternehmen

JÄCK
bestattungshaus

Wir sind für Sie da – in Weilheim und Umgebung
Inh.: Stefan Jäck · Tobelwasenweg 36 · 73235 Weilheim a. d. Teck
Telefon: 07023-20 92 500 · Fax: 07023-20 92 525
info@jaeck-bestattungshaus.de · www.jaek-bestattungshaus.de

Blumenfachgeschäfte/Seidenblumen

BLUMEN ULMER

INH. MICHAEL LIEBRICH
UNTERE GRABENSTRASSE 11
73235 WEILHEIM/TECK
TEL. 07023 6882
FAX 07023 6897
E-MAIL: INFO@BLUMEN-ULMER.DE
WEB: WWW.BLUMEN-ULMER.DE

monika's
BLUMENHAUS

Monika Woithe
Am Friedhof Weinsteige
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023/4871
Telefax 07023/740616

Floristmeisterbetrieb

Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.30 Uhr
So 11.00 - 12.00 Uhr

Buchhandlungen

 **Das Buch** – Ihre Buchhandlung in Weilheim
Yvonne Peter, Buchhändlerin, Obere Mühlstraße 10
Weilheim/Teck, Tel. 07023 5122, Fax 07023 5941

Containerdienste

Nichts als  im Kopf!

Männer
DEM KREISLAUF VERPFLICHTET

CONTAINERDIENST · RECYCLING
ENTSORGUNG · TRANSPORTE

Männer GmbH & Co. KG · 73266 Bissingen/Teck · Fabrikstraße 27
Tel.: +49 (0)7023 / 900 33-0 · www.maenner-containerdienst.de

Computer/Zubehör

clever-pc
pc-service und webdesign

finkenweg 8
73235 weilheim-teck
fon: 07023 7459489
info@clever-pc.de
www.clever-pc.de

- pc-service
- webdesign
- hardware
- internet/dsl
- telefonkostenoptimierung
- pc-reparaturen
- webbetreuung
- software
- einzelschulung

IT-Technik rund um Computer und Telefon

Wurde Ihr analoger Telefonanschluss
schon gekündigt?

Wir beraten Sie neutral und lösungsorientiert und
begleiten Sie beim Wechsel zum IP-Anschluss.

Moll-electronic
Pfarrstr. 12 73266 Bissingen
Telefon 07023 909274 www.moll-electronic.de
E-Mail: info@moll-electronic.de

Mit Sicherheit gut beraten!

Datenverarbeitung

data7

**JÜRGEN RIEK
DATENSERVICE**

73101 AICHELBERG
E-Mail: jr@data7.de

TEL.: 07164 91251-11
FAX: 07164 91251-29

Elektro

MANFRED BERNAUER ELEKTROTECHNIK

BERATUNG – PLANUNG – AUSFÜHRUNG

30 Jahre

KOMPLETTE GEBÄUDETECHNIK
PHOTOVOLTAIK · ELEKTROINSTALLATION
INDUSTRIESERVICE · MSR-TECHNIK

Carl-Benz-Str.10 · 73235 Weilheim · Tel. 07023 909727 · Fax 07023 909728
info@bernauer-elektrotechnik.de · www.bernauer-elektrotechnik.de

Knayer

ELEKTRO

Installation

Verkauf von
Elektrogeräten

Kundendienst

Inh. Joachim Geier
Häringer Straße 8
73235 Weilheim/Teck

Tel. 07023 9099-27 · Mobil 0174 6391151
Reparatur von Elektrogeräten

Jetzt auch Vermietung von Gewerbspülmaschinen!

Ergotherapie

die
THERAPEUTEN

PHYSIO · ERGO · LOGO Weilheim

ostermayerstraße 11 · 73235 weilheim
telefon 07023 6979 · fax 9570351
weilheim@ergo-antjemaunz.de
www.ergo-antjemaunz.de

frühförderung · rehabilitation · lerntherapie · beratung · kurse

Fabriken

Bachofer GmbH & Co., Metall- und Verzinkwerk
Weilheim/Teck, Carl-Benz-Straße 2, Telefon 90031-0
www.bachofer.de



KÄCHELE
VIBRA STOP

Wilhelm Kächele, Elastomertechnik
73235 Weilheim, Jahnstraße 9
Telefon 07023 103-0, Fax 07023 103-188
www.w-kaechele.de, vibrastop@w-kaechele.de

KESSEBÖHMER

Kesseböhmer Produktions GmbH u. Co. KG
Tobelwasenweg 5, 73235 Weilheim/Teck
Telefon: 07023 108-0, Fax: 07023 108-110
info@kesseboehmer.de, www.kesseboehmer.de

Fahrräder

Verkauf von Neurädern – individuell nach Ihren Wünschen

• **E-BIKES + PEDELEC** • **MTB**
• **TREKKING** • **RENNMASCHINEN**

Einladung zur Beratung und Probefahrt!

www.kaufmann-rad.de

Ausstellungsraum
Bissingen, Untere Straße 3
Termine nach Vereinbarung



K.-H. Kaufmann anerk. Fachbetrieb mit Meisterservice
Alte Kirchheimer Straße 27 | 73230 Kirchheim/Teck (Nabern)
Sommeröffnungszeiten: Mo. – Fr. 14 – 18.30 Uhr | Sa. 9 – 13 Uhr
Telefon 07021 58002

Rund um das Bike

FULL SERVICE

www.heilenmann.de

- ✓ RÄDER NACH MAß
- ✓ Mountainbikes und Trekkingbikes
- ✓ Citybikes und Kinderbikes
- ✓ Bekleidung und Zubehör
- ✓ Elektro-Bikes
- ✓ Ergonomieberatung

Über 25 Jahre
E-Bike-Erfahrung

OTTO-HAHN-STRASSE 20-22
73235 WEILHEIM / TECK
FON 07023 3500

Heilenmann
RÄDER UND MEHR!

Farben

farb-spektrum Weissinger

Inh. Roland Weissinger

Farben · Deko- & Büroartikel · Reinigungsannahme · Postfiliale
Brunnenstraße 44, 73235 Weilheim Tel. 07023 2870 od. 6904

Fenster

**BAU
AUS
STAT
TUNG**

Pflüger

Brunnenstr. 27
73235 Weilheim/Teck
Tel. 07023 72278, Fax 73496
www.bau-pflueger.de

- Fenster/Dachfenster
- Insektenschutz
- Rollläden/Reparaturen
- Türen, Tore, Antriebe

Fernsehen – Kabel

TV – Video



HiFi – Sat

Sat Service Holder GmbH

- Ihr Spezialist für Satellitenempfangssysteme
- BK-Anschluss
- Eigene Fachwerkstatt
- Kostenlose @ am Haus

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. durchgehend 9.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Untere Grabenstr. 10 – 12
73235 Weilheim/Teck

sat.service@t-online.de
Telefon 07023 6059

Fitnessstudio

Körperwerk
training · therapie

Körperwerk Weilheim, Carl-Benz-Straße 48
73235 Weilheim/Teck, Telefon 07023 / 957500
weilheim@koerperwerk.com www.koerperwerk.com

Flaschnerei

„D'r Städt'les Flaschner“
SANITÄR KAUFMANN

Inh. Rolf Peter Kaufmann e. K.
Marktstr. 9, 73235 Weilheim
info@sanitaer-kaufmann.de

Rufen Sie doch einfach an!
Telefon
07023 6155

Fliesen

www.rolf-bauer-gmbh.de

ROLF BAUER
FLIESEN,
NATURSTEINE &
DESIGNBÖDEN

73272 Neidlingen
Tel. 0 70 23 - 74 91 10

Fotografie



EinBlick – Foto und Kunst

Claus Jahn
Achalstraße 3
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon 07021/4050944
Mobil 01 79/1035000
E-Mail: info@einblick-fotokunst.de
www.einblick-fotokunst.de

Friseur

ART OF HAIR

· LA BIOTHETIQUE
· HAAR
· KOSMETIK

BY ANNEROSE KAUFMANN
SCHULSTR. 9 · 73235 WEILHEIM
TELEFON 0 70 23/74 47 70
INFO@ANNEROSE-KAUFMANN.DE
WWW.ANNEROSE-KAUFMANN.DE

Fußpflege

Mobile Fußpflege
Christos Prokopidis

Lindachstraße 55, 73235 Weilheim
Telefon 07023 748979, Mobil 0174 9239905



Praxis für Podologie
und medizinische Fußpflege

Hirschstraße 5
73235 Weilheim/Teck
Tel.: 07023 746545

Iris-M. Schmid | Sabine Theel Termine nach Vereinbarung

Garagentore

BOFFENMAYER TORSERVICE

www.service-rund-ums-garagentor.info

- Garagentore
- Tiefgaragentore
- Torantriebe
- Funk
- Beratung & Verkauf
- Montage & Elektroinstallation
- Reparatur & Ersatzteile
- Wartung & Prüfung



Fabrikstraße 2
73275 Ohmden
Tel. 07023 90788-0
Fax 07023 90788-8
www.boffenmayer.de
info@boffenmayer.de

Gartengestaltung – Gartenbausteine



**Pregel
Gärten**

Uwe Stiefelmeyer

Hans Pregel GmbH
Johannes-Rau-Straße 12
73235 Weilheim
Telefon 07023 5838

Gaststätte



Ristorante · Pizzeria
Dolce Vita

Fam. Giovane, Weilheim-Teck,
Egelsbergstr. 1, Tel. 07023 740274

Öffnungszeiten:
Di. – So. 11.30 bis 14 und 17 bis 23 Uhr

ZUR RATSSTUBE
GASTHAUS · GÄSTEZIMMER · PARTYSERVICE
FAM. SOMMER

MARKTPLATZ 7
73235 WEILHEIM/TECK
TELEFON 07023-6746
WWW.SOMMER-WEILHEIM.DE
INFO@SOMMER-WEILHEIM.DE



**Restaurant
Schäferhof**
ZELL UNTER AICHELBERG

Küche geöffnet:

Montag, Donnerstag, Freitag 11 – 14 und 17.30 – 22 Uhr
Samstag 16 – 22 Uhr
Sonntag 11 – 14 und 17 – 21 Uhr
Dienstag & Mittwoch Ruhetag
Restaurant Schäferhof · Inh.: Tino Knoof
Boller Straße 4 · 73119 Zell u. A.

Infos & Reservierungen: 07164 14367 · info@schaeferhof-zell.de

Getränkevertrieb



Getränke Ernst
des Service wegen...
Brunnenstrasse 4 · 73235 Weilheim/Teck · Telefon 07023/2801



Schumis
GETRÄNKE-SERVICE
Neidlinger Str. 7 · Weilheim · Tel. 0 70 23 / 35 90 · www.schumis-gs.de

Gipser

Kirsamer

Vogtäcker 14 · Neidlingen **STUCKATEURBETRIEB**
Tel. 07023 744644 Putz · Fassade · Farbe · Innenausbau
Fax 07023 744645
Ihr Partner für Qualität, Sorgfalt und Zuverlässigkeit!



SCHAUFLE
AUSBAU | FASSADE
Holger Schaufler
Kirchheimer Straße 127
73235 Weilheim/Teck
Tel. 07023 3861
Fax 07023 71004
info@stuckateur-schaufler.de · www.stuckateur-schaufler.de

Glaserei

GLAS IM MASSWERK GLAS · SCHLIFF · SPIEGEL

Kunstglaserei Hack GmbH
Goethestraße 32 · 73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 2878 · Fax 07023 5285



Grabdenkmale



Friedrich Bauer GmbH, Weilheim-Teck
Treppen, Bodenbeläge, Simsen, Fensterbänke,
Grabsteine, Marmor, Granit, Travertin, Schiefer, Quarzit
Büro: Karl-Scheufelen-Straße 9 Tel. 07023 9509-0
Werk: Tobelwasenweg 22 Fax 07023 9509-20

HARALD FISCHER BILDHAUERMEISTER
ZELLER STR. 10/1 73271 HOLZMADEN TELEFON 07023 6786
WWW.FISCHER-HOLZMADEN.DE



Manfred Kirschmann
Steinmetz- und Bildhauermeister
Neue Weilheimer Straße 112 · 73230 Kirchheim/Jesingen
Telefon 07023 71708 · Telefax 07023 909615

Heilpraktiker

Privatpraxis

Maierhöfe 41
73235 Weilheim an der Teck
Telefon (070 23) 82 88
Tel.-Fax (070 23) 74 19 43
praxis-treiber@t-online.de

eva treiber
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Heizungsbau – Regelanlagen – Sanitär

Moderne Heizungen - sparen Energie

Solar · Wärmepumpen · Pelletsheizung
Öl-/Gas Heizungen · Sanitär-Installation · Photovoltaik



Beratung · Planung · günstige Festpreise
Ausstellung geöffnet:
Mo.- Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

www.heat.de

HEAT Wärmesysteme GmbH, Eisenbahnstr. 36
73235 Weilheim/T., Tel. 07023 9498-0



Obere Mühlstraße 24
73235 Weilheim a. d. Teck
Telefon: 07023 209388
www.kanarya.eu



HEIZUNG · SANITÄR

HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSANLAGEN
SOLARANLAGEN · ALTBAUSANIERUNG · KESSELERNEUERUNG
SANITÄR · KUNDEN- UND NOTDIENST

Joachim Naasz · Bissinger Str. 25 · 73235 Weilheim/Teck · Tel. 07023 743635-0

Holzbau



Holzbau Fink

Aus Überzeugung Holz
...und das seit 1951.

Holzbau Fink GmbH
Neidlinger Straße 74
73235 Weilheim an der Teck
www.holzbau-fink.de

Telefon: +49 (0) 70 23 / 29 47
Telefax: +49 (0) 70 23 / 7 14 70
E-Mail: info@holzbau-fink.de

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!

Immobilien

Petersen Immobilien

Für Ihren Verkauf holen Sie sich eine unverbindliche und kostenfreie Beratung ein. Wir sind für Sie da!

Ruth Petersen
Bahnhofstraße 4
73235 Weilheim/Teck
Mobil: 0160 7435430
Tel.: 07023 2094-825
Fax: 07023 2094-824
info@immo-petersen.de
www.Petersen-Immobilien-Weilheim.de



Karosserie



Karosseriearbeiten
aller Marken

73101 Aichelberg • Steigstraße 65 • 07164 2494

Kosmetik



bellcura
Naturkosmetik am Markt

Marktstraße 1 · 73235 Weilheim/T. · Tel.: 07023 90015-55
Fax: 07023 90015-20 · info@bellcura-weilheim.de

bellcura ist eine Marke der  adlerapotheke



Krankengymnastik

die
THERAPEUTEN
PHYSIO > ERGO > LOGO *Weilheim*

Physiotherapie Frank Greuling
Ostermayerstraße 11 | 73235 Weilheim
— **Telefon 07023-6979** —
info@physiotherapie-greuling.de
www.physiotherapie-greuling.de

Körperwerk
training · therapie

Körperwerk Weilheim, Carl-Benz-Straße 48
73235 Weilheim/Teck, Telefon 07023 / 957500
weilheim@koerperwerk.com www.koerperwerk.com

PHYSIO-CENTER

WEILHEIM

Physio- und Manuelle Therapie & Training

Untere Grabenstraße 17 · 73235 Weilheim an der Teck
Telefon: 07023 7419989 · Fax: 07023 7490939

Besuchen Sie uns unter
www.physio-center-weilheim.de

PHYSIOTHERAPIE

DIETMAR

Holzmadener Straße 12
73235 Weilheim an der Teck
07023/749500

HÖLZEL

Therapie und Prävention

Behandlungstermine je nach Wochentag und vorheriger Vereinbarung zwischen 8.00 und 22.00 Uhr!
www.physio-hoelzel.de

• Manuelle Therapie • Schmerztherapie • Kiefergelenk-Behandlung • Krankengymnastik •
• KG nach Bobath • Skoliosebehandlung n. Lehnert-Schroth • Massage •

PhysioMed

Praxis für Physiotherapie & Physiofitness

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Naturmoorfango
- Fachfußpflege
- Massagetherapie
- Krankengymnastik am Gerät
- Bobath-Therapie
- Kiefergelenksbehandlung CMD
- Fitness

Obere Grabenstraße 18, 73235 Weilheim a. d. Teck
Tel. 07023 9479999 www.physiomed-weilheim.de

PHYSIOWERKSTATT

angelika höger

Lindachstraße 51
73235 Weilheim

Tel. : 07023 . 72 203

E-Mail: info@physiowerkstatt-hoeger.de

Web: www.physiowerkstatt-hoeger.de

Küchen-Spezialgeschäfte

KLEINBACH
Design mit Genuß

Bissinger Straße 30 • 73235 Weilheim an der Teck
Telefon 07023/90096-0 • Telefax 07023/90096-30
E-Mail info@kleinbach.de • **Web** www.kleinbach.de



MOHRING

SCHREINEREI
TÜRENSTUDIO

KÜCHENSTUDIO
RAUMDESIGN

Weilheim an der Teck
Otto-Hahn-Str. 18

www.mohring.info

07023 909601 fax
07023 909600 fon

Lärmschutz

NOISE | block®
Lärmschutzsysteme
für Industrie, Schießanlagen, Privatbereich

Handel & Mack GmbH & Co. KG, Hauptstraße 119, D-73235 Weilheim / Hepsisau
Telefon: 07023 7005-0 · E-Mail: info@handel-mack.de · www.handel-mack.de

Malerwerkstätten



SANDRA BURKHARDT
Maler · Farbe · Gestaltung

- Farbberatung
- Maler- & Tapezierarbeiten
- Kreative Raumgestaltung
- Fassadengestaltung
- Bodenbelegarbeiten
- Beschriftungen

Sandra Burkhardt GmbH · Carl-Benz-Str. 59 · 73235 Weilheim/Teck
Tel.: 07023 9571244 · Fax: 07023 9571245 · www.sandra-burkhardt.de

burkhardt
Malerfachbetrieb

Moderne Maler- und Tapezierarbeiten
Sanieren und Gestalten von Fassaden

Burkhardt GmbH · Forststraße 4 · 73235 Weilheim/Teck
Tel 07023 6540 · Fax 73919 · www.burkhardt-weilheim.de

Beratung | Planung | Ausführung

hartmann
malerei und innenausstattung

bahnhofstraße 37 | 73271 holzmaden
telefon 07023 909690 | www.hartmann-th.de

M A L E R
M E T Z G E R

WERKSTÄTTE, RAUM-
UND FASSADENGESTALTUNG

HÄRINGER STRASSE 10
73235 WEILHEIM/TECK
TELEFON 07023 8369
TELEFAX 07023 72235

Massagen



Thai-Yoga-Massage
Wandern und Yoga

Regine Pfeifer

DTB-Yogalehrerin/Thai-Yoga-Masseurin

Steingau 6 · 73272 Neidlingen · 07023 942190
regine.pfeifer@gmx.de · www.reginepfeifer.de

Mechanische Werkstätte

Frasch GmbH & Co. KG

Untere Rainstraße 22
D-73235 Weilheim

Motormäher, Motorhacken, Motorsägen
Rasenmäher, Reparaturen, Kundendienst
Telefon 07023 74586-0, Telefax 74586-99
E-Mail: frasch@frasch-online.de

Metall



QUALITÄTS
HOLZVERBINDER
Made in
Germany

GH

www.holzverbinder.de
GH Baubeschläge GmbH

Metallverarbeitung



HANDEL & MACK
METALL IN PERFEKTION

 Blechbearbeitung  Indachsysteme  Lärmschutz-Lösungen  Konstruktion

Handel & Mack GmbH & Co. KG, Hauptstraße 119, D-73235 Weilheim / Hepsisau
Telefon: 07023 7005-0 · E-Mail: info@handel-mack.de · www.handel-mack.de

Metzgerei

LANDMETZGEREI
FAUSER & GÖLZ



Unsere Hauptfiliale: 73119 Zell u. A. · Raubisstraße 2 · 07164 5310 · metzgerei-fauser-goelz.de

73110 Hattenhofen Hauptstraße 30 07164 3156	73278 Schlierbach Gaiserstraße 27 07021 46780	73035 Faurndau Im Freihof 2 07161 21190	73235 Weilheim/Teck Marktplatz 7 07023 749656	73230 Kirchheim / Teck Schlierbacherstraße 30 07021 2275	Besuchen Sie uns auch bei:  
---	---	---	---	--	---

Mode und Bekleidung



MÄNNLICH-MODISCH-MARKANT

KAUTTER
KLEIDUNG

73235 Weilheim/Teck
Untere Grabenstraße 28
Telefon 07023 2910
www.kautter-kleidung.de

MODE MACK

WEILHEIM by Holl

Mode Mack · Brunnenstraße 2
Telefon 07023 6752 · www.mode-mack.de

Fachgeschäft für Baby-, Kinder-, und Damenmode. Große Auswahl an Bio-Bekleidung




WERNER HAUS DER Mode
werner natur natürlich schöne kindermode
Brunnenstraße 23 | 73235 Weilheim an der Teck | Tel.: 07023 2942 | www.werner-natur.de

Mühlenladen



Wir bieten ein umfangreiches
Warenangebot für die bewusste Ernährung
Geßmann · Obere Mühle
Friedrich Geßmann · Zähringer Gasse 11 · 73235 Weilheim/Teck
Tel. 07023 / 6745 · Fax 728 55 · www.gessmann-muehle.de
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8.00 – 12.30, Mo. + Di. 14.00 – 18.00, Mi. 14.00 – 17.00, Do. + Fr. bis 18.00 Uhr

Natursteine – Steine



Friedrich Bauer GmbH, Weilheim-Teck
Treppen, Bodenbeläge, Sims, Fensterbänke,
Grabsteine, Marmor, Granit, Travertin, Schiefer, Quarzit
Büro: Karl-Scheufelen-Straße 9 Tel. 07023 9509-0
Werk: Tobelwasenweg 22 Fax 07023 9509-20

Omnibusverkehr

...wenn's um Bus- & Radreisen geht!



FRANZ BUCK
Reisen & Radeln
Carl-Benz-Str. 49 · 73235 Weilheim/Teck
Tel. **07023 957084-0** · Fax 07023 957084-19
E-Mail: info@reisen-radeln.de · www.reisen-radeln.de



burkhardt reisen
Rainer Burkhardt
Michael-Becker-Straße 16
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 6116
Telefax 07023 71188

Fischer



80 Jahre ...seit 1937

Fischer Omnibusreisen GmbH & Co. KG
73235 Weilheim/Teck · Am Wasserrain 4
Telefon 07023 9521-0 · Fax 07023 9521-20
info@fischer-omnibus.de · www.fischer-omnibus.de

Pflegeeinrichtung

GUTEZEIT
rundum gut versorgt

Betreuung und Unterstützung zu Hause
Hauswirtschaftliche Hilfe
Demenzbetreuung
Beratung – auch für die Pflegekasse

Rufen Sie uns an: 07023 908886
Gute Zeit GmbH, Schloßstr. 147, 73272 Neidlingen



Schulstraße 15 | 73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023/72699

www.das-pflegeteam-weilheim.de
Das-pflegeteam-weilheim@t-online.de

Platten – Fliesen – Mosaik



Friedrich Bauer GmbH, Weilheim-Teck
Treppen, Bodenbeläge, Sims, Fensterbänke,
Grabsteine, Marmor, Granit, Travertin, Schiefer, Quarzit
Büro: Karl-Scheufelen-Straße 9 Tel. 07023 9509-0
Werk: Tobelwasenweg 22 Fax 07023 9509-20

Psychologische Beratung



Melanie Griebhaber
Psychologische Beratung & Coaching
Widerholtstraße 83
73272 Neidlingen
07023/7459240
www.mg-ip.de



Rohrreinigung

Familienunternehmen seit 1958



SCHAUFLE
KANAL- UND ROHRREINIGUNG · SCHLAMMENHANDLUNG
73235 Weilheim / Teck
07023 900800
www.schauffler-gmbh.de

Wenn im Abfluss was nicht stimmt!
Unser Service für Sie:
» Kostenlose Beratung
» Rohrreinigung, Beseitigung von Verstopfungen und Hindernissen in allen Abwasserleitungen
» TV-Untersuchungen und Dokumentationen
» Entleeren und Reinigen von Gruben, Zierteichen und Zysternen
» Zuverlässigkeit, schnell und preiswert
Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an!

Rollladen

**BAU
AUS
STATUNG**

Pflüger
Brunnenstr. 27
73235 Weilheim/Teck
Tel. 07023 72278, Fax 73496
www.bau-pflueger.de

- Rollläden/Reparaturen
- Insektenschutz
- Türen, Tore, Antriebe
- Fenster/Dachfenster

Zuverlässig und genau!

- 🏠 Rollläden Alt- und Neubau
- 🏠 Markisen, Tuchwechsel
- 🏠 Insektenschutz
- 🏠 Haustüren
- 🏠 Elektroinstallationen
- 🏠 Torwartungen
- 🏠 Torantriebe
- 🏠 Reparatur-Service



Alex Schöps
Schluchtweg 11
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 74495-0
www.alex-schoeps.de

Sanitär



Andrade Sanitärtechnik

Kelterstraße 11
73235 Weilheim/Teck
Tel. 0 70 23 / 95 70 07 - 0
Fax 0 70 23 / 95 70 07 - 77
info@andrade-sanitaertechnik.de

Sanitär – Bauflaschnerei – Kundendienst – Altbausanierung

D'r Städt'les Flaschner, Ihr Spezialist für:

SANITÄRE EINRICHTUNG
KUNDENDIENSTARBEITEN
FLASCHNERARBEITEN
TRINKWASSER-CHECK
MODERNES HEIZEN
SENIOREN- UND
KOMPLETTBÄDER

Telefon
07023 6155

**SANITÄR
KAUFMANN**

Inh. Rolf Peter Kaufmann e.K., Marktstr. 9, 73235 Weilheim, info@sanitaer-kaufmann.de



Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!



Obere Mühlstraße 24
73235 Weilheim a. d. Teck
Telefon: 07023 209388
www.kanarya.eu



HEIZUNG · SANITÄR

HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSANLAGEN
SOLARANLAGEN · ALTBAUSANIERUNG · KESSELERNEUERUNG
SANITÄR · KUNDEN- UND NOTDIENST

Joachim Naasz · Bissinger Str. 25 · 73235 Weilheim/Teck · Tel. 07023 743635-0

Schlosserei – Metallbau

metallbau böhringer

Edle Lösungen aus Glas & Metall.

Andreas Böhringer | Siemensstraße 18 | 73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 744341 | Telefax 07023 744342
info@metallbau-boehringer.de | www.metallbau-boehringer.de



- Treppen
- Geländer
- Vordächer
- Kipptore
- Schiebetore
- FH- und FB-Türen
- Gartenzäune
- Edelstahlarbeiten
- Stahlträger- u. Stützen

Weilheim/Teck • Mozartstraße 2 • Telefon 07023 6177

Stahl- und Metallbau SCHMID

Weilheim/Teck · Tobelwasenweg 40 · Tel. 07023/900410

GmbH

Treppen · Geländer · Konstruktionen
Kreativ und meisterhaft aus Stahl und Edelstahl

E-Mail: metall@stahlbau-schmid.de · www.stahlbau-schmid.de

Schuhgeschäfte



Besuchen Sie unsere Onlineshops

www.gemini-schuhe.de

www.schuhe.de/gemini

Wir haben immer geöffnet!

SCHUH OUTLET

Industriegebiet Tobelwasen
Zeppelinstraße 12
73235 Weilheim
Telefon 07023-7456-56

Öffnungszeiten: Mo - Do 9.00 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, Fr 9.00 - 18.00 Uhr durchgehend · Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Schreibwaren

Ihr Fachgeschäft



ACHIM GÖTZ
Schreib-, Spielwaren u. Bastelbedarf
U. Grabenstr. 13
Tel. 07023/2194 · Fax 07023/71253
73235 Weilheim/T.

Ihr Weilheimer HERMES-Shop

Schreinereiwerkstätten und Möbelhandel

Fachschicht
Inselerschicht



Möbel · Küchengestaltung
Bad- und Küchenrenovierung
Parkett und Laminat
Türen aus Holz und Ganzglas · Haustüren
Decken- und Wandschalungen

Inh. Giuseppe Leo · Ohmdor Str. 10 · 73119 Zell u. A.
Telefon 07164 902800 · Telefax 07164 3315
E-Mail: info@schreinerei-lutz.com · www.schreinerei-lutz.com

Carl-Benz-Straße 42
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 909555
www.schreinerei-faustmann.de

Design in Sachen Holz

schreinerei faustmann

Sicherheitstechnik

Schützen Sie Ihr Eigentum

- Alarmanlagen (Busverdrahtung und Funksystem)
- Gefahrenmeldesysteme (Rauch, Hitze, CO, Gas, Wasser)
- Videoüberwachung (mit App-Unterstützung)
- Zutrittslösung (mit Fingerscanner, Transponder, Smartphone)

Moll-electronic

Pfarrstr. 12 73266 Bissingen
Telefon 07023 909274 www.moll-electronic.de
E-Mail: info@moll-electronic.de

Sportartikel

SPORT-HOLL

WEILHEIM-TECK

www.sport-holl.de · Tel. 07023 2875

Versicherungen



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Regionaldirektion Gerhard Rauscher

Wermeltswiesenweg 155 · 73235 Weilheim · Tel. 07023 909244 · Fax 909245
E-Mail: gerhard.rauscher@allfinanz-dvag.de
www.allfinanz-dvag.de/gerhard.rauscher



Versicherung
Vorsorge
Vermögen.

Generalvertretung
Michael Eck
Untere Grabenstraße 24 · Tel. 63 57
73235 Weilheim/Teck
michael.eck@allianz.de
http://vertretung.allianz.de/michael.eck/



Du bist nicht allein.



VR Bank
Hohenneuffen-Teck eG
TRADITION. VERANTWORTUNG. ZUKUNFT.

Jetzt individuell
beraten lassen!

Untere Grabenstraße 7
73235 Weilheim
E-Mail: info@vrbankht.de
www.vrbankht.de

WAGNER GmbH

Versicherungs & Finanzmakler

Unabhängig. Flexibel. Immer für Sie da.

360° Beratung

Weilheimer Straße 34 · 73119 Zell · ☎ 07164 9441-300
info@wagner-vfm.de · wagner-vfm.de Partner im vfm-Verbund



FINANZSERVICE
GMBH



Seit 1972 Ihre neutralen Experten
für Versicherungen, Vorsorge, Geldanlage

Nicolas Vogt & Michael Vogt

Unsere Referenzen: provenexpert.com/wbv-finanzservice-gmbh

Zeppelinstraße 7 | 73119 Zell u. A. | Tel. 07164 - 90 99 40 | wbv-vogt.de

Versicherungsbüro Toni Ladavac

Hofstraße 14 · Weilheim · Telefon 07023 2210



württembergische
Partner von Wüstenrot



Werbung



i'de:punkt

Werbetechnik | Werbeagentur

Fahrzeugbeschriftungen

Car-Wrapping | Schilder

Digitaldrucke in XXL

Drucksachen | Internet

Textilien

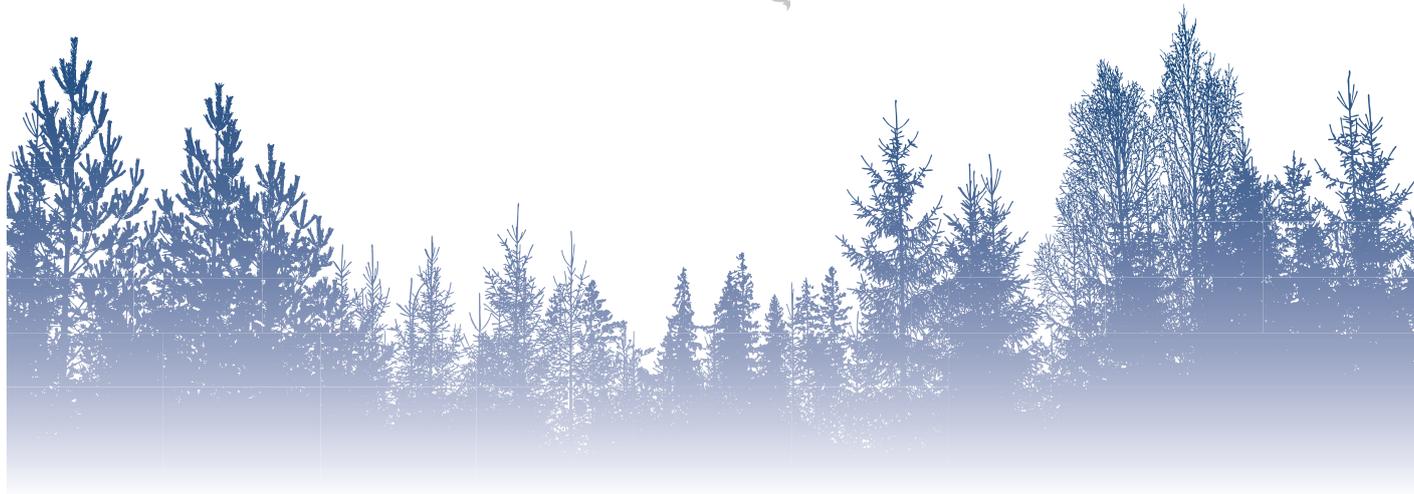
Ideepunkt GmbH
73101 Aichelberg
Fon 07164/148419
www.ideepunkt.de

Wohn- und Industriebau

Neugebauer

WOHNBAU GMBH

73235 WEILHEIM/TECK



Ich und die ganze unsere Erde ...

Vom Ganzen bin ich nur ein Teil,
so klein, dass ich kaum wahrzunehmen bin.
Und Sorge mich doch um mein Heil,
als gäbe ich dem Ganzen Sinn.

Vermehrt die Zahl von kleinen Teilen
den eigentlichen Wert von einem?
Kann allein schon das Verweilen
im Kreis von vielen Kräfte einen?

Das kann ein jeder von uns spüren,
alleine wären wir verloren!
Auf Wegen, die uns menschlich führen,
wird Gemeinsamkeit geboren.

Gemeinsamkeit macht Wege leichter,
jede Gefahr verliert an Macht,
Sorgen und Gräben werden seichter
als man es zuvor gedacht.

Ein Hindernis zu überwinden
kann in Gemeinschaft spannend sein.
Lösungen sind leicht zu finden
ist man in Nöten nicht allein.

Hand in Hand und mit Vertrauen
symbolisch oder auch real,
lässt sich getrost nach vorne schauen
und ist eine gute Wahl.

So zeigt sich, dass ich wichtig bin:
Denn reihe ich mich helfend ein,
hat mein Hiersein einen Sinn,
bin ich auch noch so winzig klein.

Hans-Hilmar Seel

Nächster
Erscheinungstermin

12. 10. 2022

Anzeigen-Annahme bis
4. Oktober 2022



GO Verlag GmbH und Co. KG
Alleenstr. 158 · Kirchheim
Telefon 07021 9750-47
Fax 07021 9750-33
katja.solic@teckbote.de



Zustell-Service Kirchheim
GmbH & Co. KG
Alleenstraße 158
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon 07021 9750-41 / -42
Telefax 07021 9750-495

DER TECKBOTE
KIRCHHEIMER ZEITUNG

Für folgende Zustellbezirke suchen wir
**Urlaubsvertretungen
für die Zeitungszustellung**

in:

Weilheim	ab sofort bis 15. 10.
Holzmaden	ab sofort bis 24. 9.
Hepsisau	22. 9. bis 1. 10.
Schopfloch	23. 9. bis 8. 10.

Sie arbeiten in der Zeit vor 6 Uhr morgens.
Die tägliche Arbeitsdauer ist abhängig von der
Bezirksgröße, beträgt aber im Durchschnitt
ca. 1,5 Stunden. Die Bezahlung kann größtenteils
im Rahmen des Minijob-Gesetzes erfolgen.

Interessenten können sich von Montag bis
Freitag in der Vertriebsabteilung der ZSK unter
der Telefonnummer 07021 9750-41 melden.

vertrieb für die kirchheimer zeitung – der teckbote